

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Bücherei III

Statistisches Taschenbuch

Schleswig-Holstein

1967



Herausgegeben

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

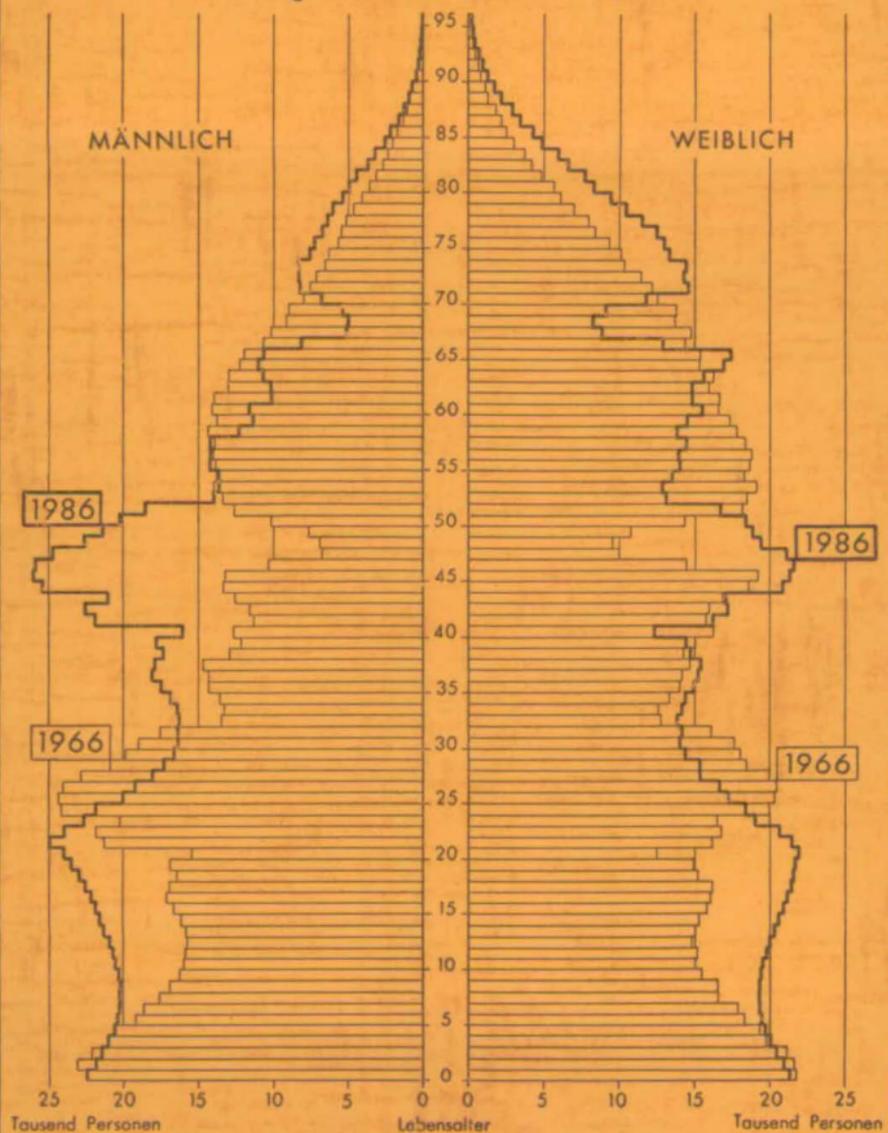
U-I

111:

d

DER ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG SCHLESWIG - HOLSTEINS

Anfang 1966 und 20 Jahre später



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

1967



Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Vereinnahmt

in der Bücherkartei

Sign. *U-I-d-111*
Kiel, den *25. 8. 67* *P. Pflücker*

Herausgegeben
vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1967

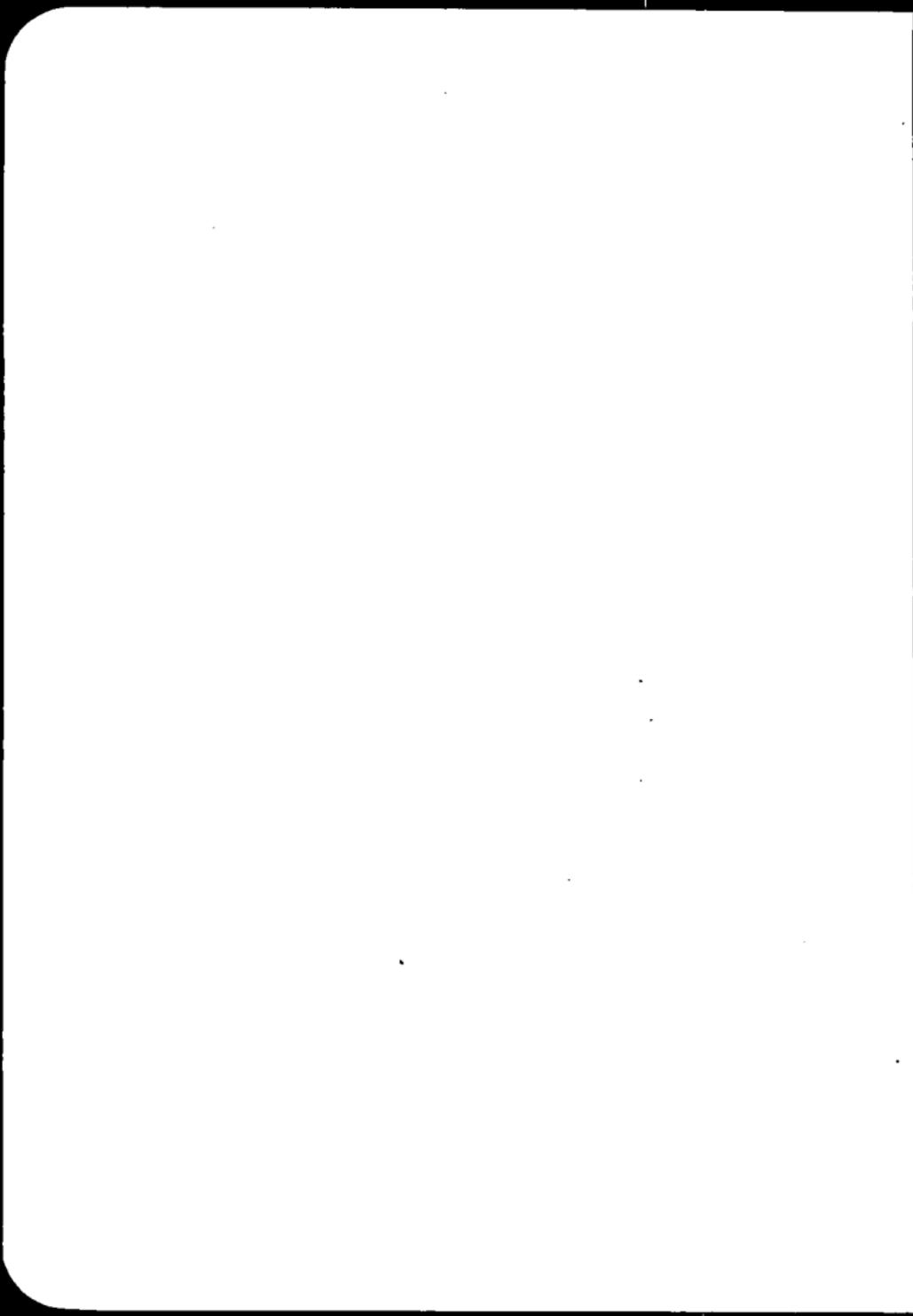
Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 4 36 02

Herausgegeben im Juli 1967, Preis 2,- DM

- Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet -

INHALTSÜBERSICHT

1	Gebiet
2 - 20	Bevölkerung
21 - 24	Gesundheitswesen
25 - 31	Schulen, Sport
32	Kirchen
33 - 34	Rechtspflege
35 - 38	Wahlen
39 - 43	Erwerbstätigkeit
44 - 61	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
62 - 64	Unternehmen und Arbeitsstätten
65 - 77	Industrie, Handwerk
78 - 85	Bauwirtschaft, Wohnungswesen
86 - 88	Handel und Gastgewerbe
89 - 99	Verkehr
100 - 102	Geld, Kredit
103 - 106	Öffentliche Sozialleistungen
107 - 121	Öffentliche Finanzen
122 - 126	Preise
127 - 132	Löhne und Gehälter
133 - 134	Verbrauch
135 - 139	Sozialprodukt
140	Kreiszahlen
141 - 143	Internationale Zahlen



HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

gegenüber der Ausgabe 1966

Fortgelassen oder eingeschränkt wurden (abgesehen von Ergebnissen einmaliger Erhebungen) Tabellen über

Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen
Kreis- und Gemeindewahl 1966
Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge
Vermögensteuer
Einheitswerte
Körperschaftsteuer
Lohnsteuer
Einkommensteuer
Einkünfte in freien Berufen

**Neu- oder wiederaufgenommen wurden
Tabellen über**

	Tabéllé
Turn- und Sportstätten	27
Landtagswahl 1967	37
Arbeitslose und offene Stellen	42
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	43
Investitionen und Produktionswerte des Handwerks	76
Gemeindestraßen	91
Güterverkehr auf dem Wasserwege	97
Güterverkehr mit Lastkraftwagen	98

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen stehen nur dort, wo sie dem Leser, der keine Spezialkenntnisse über die betr. Statistik hat, zu einem besseren Verständnis der Zahlen verhelfen. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschl. Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde. Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1-5": "1 bis unter 5". Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

- p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl, D = Durchschnitt.
- = Zahlenwert genau Null
0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
. = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt,
Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches sinnlos
... = Zahlenwert noch nicht bekannt

ABKÜRZUNGEN

LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Mill.	Million
Mrd.	Milliarde
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
S.-S.	Sommersemester
W.-S.	Wintersemester

1. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

– Stand: 1. 1. 1967 –

Katasterfläche¹	15 658 km²	Größere Inseln (Katasterfläche¹)		
Grenzen		Fehmarn	185 km ²	
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)		Sylt	94 km ²	
ohne Inseln	313 km	Föhr	82 km ²	
einschl. Fehmarn	384 km	Nordstrand	50 km ²	
Küstenlänge an der Nordsee		Pellworm	37 km ²	
(Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)		Amrum	20 km ²	
ohne Inseln	213 km			
einschl. Inseln	536 km	Größte Bodenerhebungen		
Landgrenze mit Dänemark	67 km	Bungsberg	168 m über NN	
Grenze zur sowjetischen Besatzungszone	133 km	Pielsberg	128 m über NN	
Grenze mit Hamburg	121 km			
Elbgrenze mit Niedersachsen	114 km	Klimatische Mittelwerte		
		(1881/1891 bis 1966)		
Wichtige Seen	Fläche (km²)	Größte Tiefe (m)		
			Husum Lübeck-Burgfeld	
Großer Plöner See	29	60	Durchschnittliche Lufttemperatur in °C	
Selenter See	22	34	im Jahr	8,0 8,3
Großer Ratzeburger See	14	24	Januar	0,2 0,1
Wittensee	10	27	Juli	16,3 17,1
Wichtige Flüsse (Länge)			Mittleres Datum	
Eider		188 km	letzter Frost am	23. 4. 21. 4.
darunter schiffbar		120 km	erster Frost am	26. 10. 26. 10.
Trave		118 km	Niederschlagssumme in mm	
darunter schiffbar		53 km	im Jahr	806 632
Wichtige Kanäle	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m	Vegetations-Periode (Mai – Juli)	
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5	August	191 178
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0	(max. Niederschlag)	101 78

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in
 1 380 Gemeinden; von ihnen sind
 4 kreisfreie Städte und
 1 376 kreisangehörige Gemeinden in 17 Kreisen.

Innerhalb der 17 Kreise bestehen
 210 Ämter mit 1 255 Gemeinden,
 ferner 70 amtsfreie Gemeinden
 und 51 Städte

¹⁾ ohne gemeindefreie Wasserflächen

2. Fläche und Bevölkerung Schleswig-Holsteins

- jeweiliger Gebietsstand -

Stand	Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung		Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
		insgesamt	männlich		
		in 1 000			
3. 12. 1867 ¹	19	1 032	516	100	55
1. 12. 1885	19	1 150	576	100	61
1. 12. 1900	19	1 388	702	98	73
1. 12. 1910	19	1 621	831	95	85
16. 6. 1925	15	1 519	750	103	101
17. 5. 1939	16	1 589	817	95	101
29. 10. 1946	16	2 558	.	.	163
13. 9. 1950	16	2 580	1 203	114	165
25. 9. 1956	16	2 252	1 047	115	144
6. 6. 1961	16	2 317	1 094	112	148
31. 12. 1966	16	2 473	1 184	109	158

¹⁾ einschl. Hzgt. Lauenburg, welches 1876 in Schleswig-Holstein eingegliedert wurde

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche km ² 1966	Bevölkerung				Einwohner je km ² 31.12.1966
		13.9.1950	6.6.1961	31. 12. 1966		
				insgesamt	männlich	
in 1 000						
Schleswig-Holstein	15 658	2 580	2 317	2 473	1 184	158
Hamburg	747	1 569	1 832	1 847	858	2 472
Niedersachsen	47 401	6 750	6 641	6 967	3 325	147
Bremen	404	547	706	750	356	1 857
Nordrhein-Westfalen	34 045	12 986	r 15 912	16 836	8 061	495
Hessen	21 109	4 257	4 814	5 240	2 508	248
Rheinland-Pfalz	19 831	2 947	3 417	3 613	1 715	182
Baden-Württemberg	35 750	6 329	7 759	8 534	4 091	239
Bayern	70 550	9 119	r 9 516	10 217	4 823	145
Saarland	2 568	955 ^a	1 073	1 132	540	441
Berlin (West)	479	2 147	2 197	2 185	939	4 560
Bundesgebiet	248 542	50 185	r 56 185	59 793	28 400	286

a) 14. 11. 1951

4. Die größten Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1966

Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000	Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000	Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000
Kiel	270,0	Schleswig	33,0	Eutin	17,6
Lübeck	242,6	Wedel (Holstein)	30,4	Bad Oldesloe	17,1
Flensburg	96,7	Husum	24,7	Uetersen	16,5
Neumünster	74,0	Ahrensburg	24,1	Harksheide	16,4
Elmshorn	38,2	Geesthacht	23,0	Bad Schwartau	16,0
Itzehoe	36,5	Eckernförde	21,6	Neustadt in Holst.	15,7
Rendsburg	35,8	Heide	21,3		
Pinneberg	33,9	Garstedt	19,3		

1) bis auf Garstedt und Harksheide: Gemeinden mit Stadtrecht

5. Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1966 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet			
	Gemeinden		Bevölkerung		Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	in 1 000	%	Anzahl	%	in 1 000	%
weniger als 500	769	55,7	203	8,3	10 932	44,8	2 972	5,0
500 - 1 000	294	21,3	204	8,3	5 774	23,7	4 086	6,8
1 000 - 2 000	165	11,9	224	9,1	3 824	15,7	5 305	8,9
2 000 - 5 000	78	5,6	259	10,5	2 388	9,8	7 341	12,3
5 000 - 10 000	38	2,8	268	10,9	819	3,4	5 684	9,5
10 000 - 20 000	22	1,6	299	12,2	368	1,5	4 942	8,3
20 000 - 100 000	13	0,9	491	20,0	249	1,0	9 760	16,4
100 000 und mehr	2	0,1	511	20,8	57	0,2	19 586	32,8
Insgesamt	1 381	100	2 459	100	24 411	100	59 676	100

6. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1965 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
bis 5 Jahre	250	10,3	129	11,0	122	9,6
6 " 14 "	291	11,9	149	12,8	141	11,1
15 " 24 "	348	14,2	188	16,1	160	12,6
25 " 44 "	645	26,4	320	27,4	325	25,5
45 " 64 "	570	23,4	246	21,1	324	25,5
65 Jahre und älter	335	13,7	134	11,5	201	15,8
Insgesamt	2 439	100	1 165	100	1 274	100

7. Stärke der Geburtsjahrgänge 1936 - 1965 in Schleswig-Holstein am 31.12.1965

Geburts- jahr	Personen		Geburts- jahr	Personen		Geburts- jahr	Personen	
	insges.	männlich		insges.	männlich		insges.	männlich
	in 1 000			in 1 000			in 1 000	
1936	37,9	19,9	1946	31,9	17,0	1956	31,7	16,3
1937	39,4	21,0	1947	31,7	16,4	1957	33,4	17,0
1938	42,8	22,8	1948	33,1	17,0	1958	34,2	17,7
1939	44,5	24,1	1949	33,2	17,2	1959	36,5	18,7
1940	44,7	24,4	1950	32,5	16,7	1960	37,5	19,3
1941	44,1	24,2	1951	31,4	16,2	1961	40,0	20,6
1942	36,8	20,3	1952	30,9	15,8	1962	40,8	21,0
1943	38,8	22,0	1953	30,6	15,8	1963	43,3	22,1
1944	37,5	21,3	1954	31,1	16,0	1964	44,7	23,1
1945	28,0	15,5	1955	31,1	16,0	1965	44,2	22,5

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins nach dem Familienstand

- aus der 1 %-Mikrozensusenerhebung im April 1966 -

Familienstand	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	Insgesamt		männlich		weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
ledig	936	39	476	43	460	36
verheiratet	1 181	49	582	52	599	47
verwitwet, geschieden	271	11	53	5	219	17
Insgesamt	2 389	100	1 111	100	1 278	100

9. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen	2 043	88,2	28 726	51,1
Römisch-katholischen Kirche ¹	129	5,6	24 786	44,1
sonst. christl. Kirchen und Sondergemein- schaften, der jüdischen Religionsgemein- schaft und anderer Volks- u. Weltreligionen	19	0,8	620	1,1
freireligiösen und Weltanschauungs- gemeinschaften sowie Gemeinschaftslose ²	127	5,5	2 043	3,6

1) einschl. der unierten Riten

2) einschl. Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

10. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ in Schleswig-Holstein

- aus der 1 %-Mikrozensushebung im April 1966 -

Geschlecht	Bevölkerung ¹ Insgesamt	darunter waren ²	
		Vertriebene mit Ausweis A oder B	Flüchtlinge mit Ausweis C
in 1 000			
Männlich	1 111	275	29
Weiblich	1 278	340	31
Insgesamt	2 389	616	60
%	100	26	2

1) ohne Soldaten 2) einschl. ihrer Kinder, auch wenn diese weder einen eigenen Ausweis haben noch in dem der Eltern eingetragen sind

11. Ausländer in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1966

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Heimatlose	Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Heimatlose
Polizeilich gemeldete Ausländer insgesamt	33 004	3 277	Österreich	1 395	-
Dänemark	3 494	-	Polen	1 610	1 382
Griechenland	2 708	-	Spanien	4 441	1
Großbritannien	953	-	Türkei	3 803	-
Italien	2 758	-	USA	952	-
Jugoslawien	799	245	Ehem. Baltische Staaten	1 054	1 002
Niederlande	877	2	Übrige Staaten	6 351	270
			Staatenlose und ungeklärt	1 809	375

12. Privathaushalte in Schleswig-Holstein nach ihrer Größe

Haushaltsgröße (Personen)	6. 6. 1961		5. 5. 1965 ¹		27. 4. 1966	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
1	176	22	207	24	215	25
2	228	28	248	29	254	29
3	171	21	172	20	171	20
4	125	15	131	15	135	15
5 und mehr	106	13	99	12	98	11
Haushalte insgesamt	806	100	857	100	875	100
Personen insgesamt	2 249	.	2 302	.	2 338	.
dar. in Haushalten mit 5 u. mehr Personen	604	.	559	.	562	.

1) berichtigte Zahlen

13. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins seit 1955

Jahr	Bevölkerung am Anfang des Jahres	Natürliche Bevölkerungsbewegung		Wanderungsbewegung über die Landesgrenzen		Bevölkerungs- zu- bzw. -abnahme (-)	Bevölkerung am Ende des Jahres
		Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Zuge- zogene	Fortge- zogene		
in 1 000							
1955	2 283,7	31,9	24,5	56,2	89,8	- 26,2	2 257,5
1956	2 257,5	32,2	25,2	67,4	80,4	- 6,0	2 251,4
1957	2 251,4	33,8	26,4	82,2	76,7	12,9	2 264,3
1958	2 264,3	34,4	26,1	78,3	75,2	11,5	2 275,8
1959	2 275,8	36,7	26,1	78,3	74,8	14,1	2 289,9
1960	2 289,9	37,8	27,7	81,6	72,2	19,5	2 309,4
1961	2 309,4	40,3	27,5	84,4	71,5	19,8	2 329,2
1962	2 329,2	41,2	27,9	82,5	73,7	22,1	2 351,3
1963	2 351,3	43,6	29,0	83,1	73,2	24,5	2 375,8
1964	2 375,8	45,2	28,1	86,9	74,3	29,8	2 405,5
1965	2 405,5	44,7	29,9	92,3	73,8	33,3	2 438,8
1966	2 438,8	45,9	29,8	92,4	74,8	33,7	2 472,5

14. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet 1964	Alter	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet 1964
	1960	1965			1960	1965	
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen vorstehenden Alters				Lebendgeborene je 1 000 Frauen vorstehenden Alters		
15	0,6	1,1	0,9	31	106,7	118,4	118,2
16	2,3	3,5	5,2	32	92,1	109,9	104,8
17	8,6	15,8	21,0	33	80,7	85,5	92,2
18	26,6	47,2	49,8	34	75,1	77,3	78,9
19	52,8	90,0	82,6	35	63,0	65,7	68,2
20	89,1	122,4	106,1	36	50,9	51,5	58,3
21	118,1	143,6	126,1	37	44,9	42,3	49,6
22	144,4	169,1	147,4	38	36,6	36,8	41,1
23	171,9	175,5	163,2	39	29,1	28,3	32,4
24	183,5	189,7	173,7	40	20,9	21,4	26,2
25	192,0	190,6	176,8	41	19,4	17,1	19,8
26	183,5	189,9	175,0	42	12,2	11,2	14,0
27	180,0	176,3	167,7	43	6,3	7,2	9,3
28	156,6	165,4	155,4	44	5,6	4,2	5,2
29	154,0	148,2	143,6				
30	121,9	134,5	131,3	15 - 44 ¹	81,7	92,2	87,1

1) dies ist die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

15. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

Gebiet — Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Mehr geboren als gestorben
			insges.	unehelich	insges.	unter 1 Jahr alt	
			je 1 000 Einw.	je 1 000 Lebend- geborene	je 1 000 Einw.	je 1 000 Lebend- geborene	
Schleswig- Holstein 1961	9,7	8,7	17,4	61,0	11,9	28,4	5,5
1962	9,7	8,9	17,6	55,8	11,9	24,0	5,7
1963	9,4	8,8	18,4	52,0	12,3	22,0	6,2
1964	9,1	9,8	18,9	47,1	11,7	22,4	7,1
1965	8,8	10,3	18,5	43,9	12,4	20,2	6,1
1966	8,4	...	18,7	43,0	12,1	20,5	6,6
Bundes- gebiet 1964	8,7	9,5	18,2	49,9	11,0	25,3	7,2
1965	8,3	10,0	17,7	46,9	11,5	23,8	6,2

16. Mittlere Lebenserwartung im Bundesgebiet (Deutsches Reich) aus den Sterbetafeln

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 ¹		1960/62	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	66,86	72,39
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	68,31	73,46
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	59,88	64,93
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	50,34	55,17
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,14	45,53
40	24,46	26,82	30,83	32,33	32,32	34,67	31,91	36,09
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,10	27,00
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,36	14,60
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,20	8,16

1) ohne Berlin

17. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 1982

— Stand: Jahresanfang; Basis: 1966 —
(berücksichtigt sind Geborene und Gestorbene, Zu- und Fortgezogene)

Altersgruppe	1966	1970	1974	1978	1982	1966	1970	1974	1978	1982
	1 000 Personen					1 000 männliche Personen				
unter 15 Jahre	541	592	628	631	613	278	304	322	323	314
15 bis 44 Jahre	992	1 003	1 027	1 077	1 121	507	527	548	579	603
45 bis 64 Jahre	570	557	539	522	558	246	234	229	231	261
65 und mehr Jahre	335	361	385	404	393	134	144	152	155	147
Insgesamt	2 439	2 514	2 579	2 634	2 685	1 165	1 209	1 250	1 288	1 325

18. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunftsland Zielland	1961	1962	1963	1964	1965	1966
	in 1 000					
	Zugezogene					
Insgesamt	84,4	82,5	83,1	86,9	92,3	92,4
Hamburg	22,4	21,9	21,9	25,2	28,2	28,7
Niedersachsen	14,1	14,5	14,4	14,3	14,2	13,9
Bremen	3,4	2,2	1,8	1,9	2,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	13,8	14,1	14,2	13,9	14,3	14,0
Hessen	3,0	3,2	3,2	3,5	3,5	3,6
Rheinland-Pfalz	1,8	1,9	1,9	1,9	2,0	1,8
Baden-Württemberg	4,8	5,0	5,2	6,0	5,4	5,4
Bayern	4,4	4,6	4,8	4,9	4,6	4,4
Saarland	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3
Berlin (West)	4,1	3,6	3,2	2,7	4,0	4,0
Bundesgebiet	72,0	71,3	71,1	74,8	78,6	78,5
Sowj. Besatzungszone u. Berlin (Ost)	3,9	0,6	1,6	1,3	1,0	0,8
Ostgebiete des Deutschen Reiches ¹	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Ausland	8,3	10,3	10,1	10,7	12,6	12,9
Ohne Angabe u. ohne festen Wohnsitz	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Übrige Gebiete zusammen	12,4	11,2	12,0	12,1	13,7	13,9
	Fortgezogene					
Insgesamt	71,5	73,7	73,2	74,3	73,8	74,8
Hamburg	18,7	18,5	18,7	18,3	18,5	18,8
Niedersachsen	13,3	13,9	13,3	13,5	13,2	12,9
Bremen	3,0	2,1	1,7	1,9	2,2	2,2
Nordrhein-Westfalen	12,6	13,0	11,7	12,0	11,2	10,8
Hessen	3,3	3,7	3,9	3,8	3,9	3,8
Rheinland-Pfalz	1,8	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8
Baden-Württemberg	5,2	5,7	5,9	6,3	5,7	5,7
Bayern	5,2	5,2	5,4	5,3	4,8	4,9
Saarland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Berlin (West)	1,4	2,1	2,5	2,6	3,6	3,2
Bundesgebiet	64,8	66,6	65,2	65,8	65,2	64,3
Sowj. Besatzungszone u. Berlin (Ost)	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Ostgebiete des Deutschen Reiches ¹	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausland	6,1	6,9	7,8	8,2	8,5	10,4
Ohne Angabe u. ohne festen Wohnsitz	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	—
Übrige Gebiete zusammen	6,7	7,2	8,0	8,4	8,6	10,5

1) Gebietsstand: 31. 12. 1937

19. Wanderungen über die Landesgrenze 1965 nach Alter und Geschlecht

		Ins- gesamt	Unter 6Jahre	6 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 39 Jahre	40 - 64 Jahre	65 u. mehr Jahre
Zuzüge	männlich	54 590	3 797	3 603	20 299	19 368	5 896	1 627
	weiblich	37 741	3 491	3 514	11 414	11 185	5 548	2 589
	insges.	92 331	7 288	7 117	31 713	30 553	11 444	4 216
Fortzüge	männlich	42 738	2 901	2 673	16 162	15 743	4 331	928
	weiblich	31 078	2 722	2 673	11 276	8 975	3 774	1 658
	insges.	73 816	5 623	5 346	27 438	24 718	8 105	2 586
Wanderungs- gewinn	männlich	11 852	896	930	4 137	3 625	1 565	699
	weiblich	6 663	769	841	138	2 210	1 774	931
	insges.	18 515	1 665	1 771	4 275	5 835	3 339	1 630

20. Wanderungssaldo 1965 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn/Wanderungsverlust (-)			
	innerhalb des Landes ¹	über die Landesgrenze	über die Bundesgrenze	insgesamt
weniger als 1 000	- 2 675	464	386	- 1 825
1 000 - 2 000	890	1 878	297	3 065
2 000 - 5 000	792	3 749	642	5 183
5 000 - 20 000	2 671	6 347	1 566	10 584
20 000 - 100 000	310	2 219	516	3 045
100 000 und mehr	- 1 988	- 1 230	1 681	- 1 537
Insgesamt	-	13 427	5 088	18 515

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

21. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1965

Art	Kranken- häuser	Vorhandene Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage für stationär behandelte Kranke
				31. 12. 1965	Jahr 1965
Krankenhaus für Akutkranke	97	14 078	253 159	4 348 971
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	9	8 445	17 156	2 864 137
Tuberkulose-Krankenhaus	11	2 188	6 143	655 100
Sonst. Krankenhaus oder -Abt.	10	1 525	15 562	507 234
Insgesamt	127	26 236	292 020	8 375 442

22. Gestorbene nach der Todesursache

Todesursache (Auswahl)	Nr. des Verzeichnisses 1958	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet ¹⁾
		1963	1964	1965	1965
		Gestorbene je 10 000 Einwohner			
Gestorbene insgesamt	000-999	122,9	117,3	123,6	114,8
Herz- und Kreislaufkrankheiten	401-498	30,9	30,7	31,1	30,7
Bösartige Neubildungen	201-249	23,0	22,9	23,5	21,6
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems	371, 372	20,8	20,6	22,2	18,2
Unfälle	901-969	6,3	7,1	6,8	5,9
Ältersschwäche	891, 892	5,7	4,0	4,1	4,2
Lungenentzündung	531-538	4,2	1,9	2,4	2,7
Selbstmord	970-979	2,7	2,6	2,5	2,0
Tuberkulose	000-039	1,4	1,3	1,3	1,3

1) vorläufiges Ergebnis

23. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein

Krankheit	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
	1963	1964	1965	1966	1963	1964	1965	1966
Diphtherie	14	6	2	2	1	0	0	0
Scharlach	1 118	1 699	1 809	1 799	47	71	74	73
Kinderlähmung	4	4	4	1	0	0	0	0
Enteritis infectiosa	179	114	158	268	8	5	7	11
Typhus abdominales	57	54	32	33	2	2	1	1
Paratyphus	94	46	40	34	4	2	2	1
Ruhr	22	41	18	16	1	2	1	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	93	129	106	184	4	5	4	7
Hepatitis infectiosa	356	413	382	564	15	17	16	23

24. Tuberkulosekranke

	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet	
	Erkrankungen		Bestand		Erkrankungen	Bestand
	1965	1966	31. 12.		1965	31. 12. 1965
			1965	1966		
Tuberkulose aller Formen						
in 1 000	3,1	2,4	11,1	10,3	55,0	257,6
je 10 000 Einwohner	13	10	46	42	9	43
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane (ansteckungsfähig offen)						
in 1 000	0,9	0,7	2,9	2,7	15,3	66,9
je 10 000 Einwohner	4	3	12	11	3	11

25. Allgemeinbildende Schulen

a) in Schleswig-Holstein im Mai 1966

Schulart	Schulen	Schüler	Klassen	Haupt- amtliche Lehrer	Schüler je		Lehrer je Klasse	
					Klasse	Lehrer		
Öffentliche Volksschule	1 405	225 549	7 409	6 703	30,4	33,6	0,90	
Volksschulklasse	.	219 745	7 139	.	30,8	.	.	
Aufbauzugklasse	.	4 743	216	.	22,0	.	.	
Sonderschulklasse	.	1 061	54	.	19,6	.	.	
Sonder-(Hilfs-) Schüler ¹	72	9 435	496	460	19,0	20,5	0,93	
Sonstige Sonderschule ¹	15	870	65	68	13,4	12,8	1,05	
Öffentliche Realschule	107	36 736	1 271	1 633	28,9	22,5	1,28	
Öffentliches Gymnasium	63	36 727	1 417	2 109	25,9	17,4	1,49	
Private höhere Schule	3	417	29	29	14,4	14,4	1,00	
Wirtschaftsoberschule	3	461	20	29	23,1	15,9	1,45	
Private Freie Waldorfschule	1	366	14	28	26,1	13,1	2,00	
Volksschule	} der dänischen Minderheit	72	3 628	258	256	14,1	14,2	0,99
Realschule		3	268	18	23	14,9	11,7	1,28
Gymnasium		1	221	12	14	18,4	15,8	1,17
Öffentliche Abendrealschule	2	179	.	3	.	59,7	.	
Öffentliches Abendgymnasium	2	271	.	5	.	54,2	.	
Privates Kolleg	1	40	.	1	.	40,0	.	

1) z. B. Kranken-, Körperbehinderten-, Erziehungsschwierigen-Schule

b) in den Bundesländern im Mai 1965

Land	Volksschulen		Realschulen		Gymnasien	
	Schüler je					
	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer
Schleswig-Holstein ¹	912	33	151	22	146	17
Niedersachsen	1 048	32	134	26	146	19
Nordrhein-Westfalen	937	40	96	28	161	20
Hessen	871	33	124	27	173	17
Rheinland-Pfalz	1 106	38	49	27	193	24
Baden-Württemberg	962	33	61	27	180	22
Bayern ²	1 011	34	76	22	156	18
Saarland	1 192	37	59	28	187	24
Bundesgebiet ³	978	35	93	26	164	20

1) ohne Schulen der dänischen Minderheit

2) Oktober 1965

3) ohne Berlin, Hamburg und Bremen (Einheitsschulen)

26. Voraussichtliche Zahl der Schüler in Schleswig-Holstein bis 1970/71

Die Unsicherheit dieser Vorausberechnung liegt in folgenden Momenten: Steigende Übergangsquoten auf weiterführende Schulen, erhöhtes Angebot an Bildungseinrichtungen, sinkende Quoten vorzeitiger Abgänge

Schüler in öffentlichen	Schuljahr				
	1966/67 ¹⁾	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71
	1 000 Schüler				
Volksschulen (ohne Sonderschul- und Aufbauzugsklassen)	212,1	207,1	215,1	223,3	237,2
Sonderschulen (einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen)	11,8	12,5	13,3	14,2	14,9
Realschulen (einschl. Aufbauzugsklassen der Volksschulen)	42,2	42,8	44,3	46,4	46,3
Gymnasien	39,8	42,6	46,0	49,8	50,9

1) 2. Kurzschuljahr

27. Turn- und Sportstätten in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1965

	Insgesamt	davon			Sportfläche in 1 000 m ²
		kommunale	vereins- eigene	sonstige	
		Anlagen			
Turn- und Sporthallen	472	397	20	55	132,5
Gymnastikräume	151	124	8	19	18,6
Schwimmhallen	25	20	-	5	4,8
Sportplätze	1 112	815	210	87	8 408,6
Kinderspielplätze	963	773	5	185	1 323,0

28. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

Studierende	Wintersemester			
	1962/63	1964/65	1965/66	1966/67
Studierende der Pädagogischen Hochschulen	1 054	1 439	1 549	2 001
darunter weiblich	728	1 004	1 039	1 344
Teilnehmer am heilpädagogischen Lehrgang	22	18	24	24
Referendare für das Lehramt an Gymnasien	266	338	333	359
Referendare für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen	54	76	97	117

29. Unmittelbare Ausgaben für allgemeinbildende Schulen

- Land, Gemeinden und Gemeindeverbände -

Schulart Ausgabeart ¹	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet ²	Schleswig-Holstein in % des Bundes-D 1965
	1962	1965		
	DM je Schüler			
Volks- und Sonderschulen ³				
Unmittelbare Ausgaben	715	1 068	1 053	101
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben	569	794	672	118
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben	1 121	1 349	1 581	85
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben	857	1 173	1 064	110
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben	1 770	2 277	2 342	97
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben	1 482	1 883	1 742	108

1) ohne Versorgungsleistungen, Schuldendienst und Zuführungen an Rücklagen

2) ohne Stadtstaaten

3) einschl. Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

30. Berufsbildende und Ingenieurschulen in Schleswig-Holstein

- Oktober/November 1966 (vorläufiges Ergebnis) -

Schulart	Schulen	Schüler/Studierende		Lehrer/Dozenten	
		insgesamt	weiblich	haupt- amtlich	nebenamtl. und nebenberuflich
Berufsschule	59	67 140	29 308	940	766
Berufsaufbauschule	24	2 109	61	.	.
Berufsfachschule	61	3 133	2 132	131	135
Fachschule	67	3 826	2 173	340	337
Schule f. d. Gesundheitswesen ¹	48	1 761	1 641	.	.
Ingenieurschule	8	3 113	52	180	52
Technikerschule	3	128	.	.	.
Technische Abendschule	4	494	2	.	.

1) bisher bei Fach- und Berufsfachschulen erfaßt

31. Studenten an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel

Fachrichtung	Studenten ¹ im					
	S.-S. 1962	W.-S. 1962/63	S.-S. 1965	W.-S. 1965/66	S.-S. 1966	W.-S. 1966/67
Evangelische Theologie	100	84	98	88	98	107
Rechtswissenschaft	655	546	770	669	810	875
Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	510	431	575	494	541	513
Allgemeine Medizin	1 099	844	1 276	1 111	1 490	1 327
Zahnmedizin	167	157	235	253	269	296
Pharmazie	121	116	131	142	150	173
Kulturwissenschaften ²	1 775	1 551	1 735	1 427	1 765	1 850
Naturwissenschaften	1 178	1 026	1 232	1 075	1 206	1 419
Landwirtschaft	127	118	125	121	123	123
Deutsche Studenten	5 732	4 873	6 177	5 380	6 452	6 683
Außerdem Ausländer	473	435	399	411	410	462

1) ohne Beurlaubte und Gasthörer 2) Geistes- und Sprachwissenschaften sowie Leibesübungen

32. Evangelisch-lutherische Kirchen und Römisch-katholische Kirche

	Angehörige der Kirchen		Äußerungen des kirchlichen Lebens 1964			
	1963	1964	Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestatungen
Evangelisch-lutherische Kirchen ¹⁾	2 809	2 867	18,9	46,4	35,3	29,1
Römisch-katholische Kirche	136	136	1,0	2,1	.	1,1

1) Landeskirche Schleswig-Holstein (einschl. Gebietsteile von Hamburg), Kirche in Lübeck, Landeskirche Eutin, Landeskirche Hamburg (nur Kirchengemeinde Geesthacht), Kirchengemeinden Ratzeburg und Zülphe der Mecklenburgischen Landeskirche

33. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1965

Ausgewählte Straftaten	(§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	davon		
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte		11 083	355	1 175	9 553
Sonstige Delikte		10 185	1 025	1 381	7 779
Straftaten insgesamt		21 268	1 380	2 556	17 332
darunter Delikte wider					
die öffentliche Ordnung	(123 - 145)	968	21	121	826
den Personenstand	(169 - 172)	427	-	5	422
die Sittlichkeit	(173 - 184)	354	43	42	269
das Leben	(211 - 222)	169	5	23	141
Körperverletzung	(223 - 233)	3 669	104	467	3 098
Diebstahl und Unterschlagung	(242 - 248)	3 720	696	623	2 401
Betrug und Untreue	(263 - 266)	1 114	23	81	1 010
Gemeingefährliche Delikte	(306 - 330)	2 905	25	231	2 649

34. Strafvollzug in Schleswig-Holstein

Gefangene und Verwahrte am 31. 3.	1963	1964	1965	1966
Insgesamt	1 649	1 674	1 768	1 461
weiblich	251	270	261	191
davon in				
Zuchthaus	43	41	40	33
Gefängnis	1 252	1 285	1 393	1 227
Strafarrest	1	3	3	-
Haft (StGB)	47	58	54	16
Jugendstrafe	280	251	244	158
Sicherungsverwahrung	6	10	10	9
Arbeitshaus oder Asyl	20	26	24	18

35. Wahlen in Schleswig-Holstein

Wahl ¹	Wahlberechtigte		Wahl- beteili- gung in %	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	in 1 000	% der Bevöl- kerung		CDU	SPD	FDP	GPD ²	SSW	NPD	Son- stige
Landtagswahl										
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,5
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	68,4	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
Bundestagswahl										
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953 ³	1 573	65,7	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	2,9
15. 9. 1957 ³	1 541	68,3	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961 ³	1 626	70,2	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965 ³	1 687	69,7	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
Kreiswahl ⁴										
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,4
13. 3. 1966	1 676	69,2	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2

1) ohne Berücksichtigung von Nachwahlen 2) Früher GDP, DP und GB/BHE
3) Zweitstimmen 4) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

36. Sitzverteilung in den Länderparlamenten - Stand: Mai/Juni 1967 -

Land	Landtags- wahl Monat/Jahr	Abge- ordnete insges.	davon				
			CDU/ CSU	SPD	FDP/ DVP	NPD	Son- stige
Schleswig-Holstein	April 1967	73	34	30	4	4	1 ^a
Hamburg	März 1966	120	38	74	8	-	-
Niedersachsen ¹	Juni 1967	149	63	66	10	10	-
Bremen	Sept. 1963	100	31	57	8	-	4 ^b
Nordrhein-Westfalen	Juli 1966	200	86	99	15	-	-
Hessen	Nov. 1966	96	26	52	10	8	-
Rheinland-Pfalz	April 1967	100	49	39	8	4	-
Baden-Württemberg	April 1964	120	59	47	14	-	-
Bayern	Nov. 1966	204	110	79	-	14	1 ^c
Saarland	Juni 1965	50	25	21	4	-	-
Berlin (West)	März 1967	137	47	81	9	-	-

1) vorläufiges Ergebnis

a) SSW Südschleswigscher Wählerverband

b) DP Deutsche Partei

c) früher NPD

37. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 23. 4. 1967

a) Grundzahlen

Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	FDP	SSW	DFU	FSU	NPD
1 Flensburg-West	26 382	9 372	8 314	1 103	6 410	152	39	992
2 Flensburg-Ost	28 349	11 256	9 530	1 324	4 634	223	31	1 351
3 Flensburg-Land	25 155	12 729	6 856	1 379	2 653	127	-	1 411
4 Südtondern	24 651	12 412	7 367	1 510	2 135	151	-	1 076
5 Husum-Land	25 499	14 621	5 828	2 110	1 397	84	-	1 459
6 Husum-Eiderstedt	24 633	10 453	9 050	2 087	1 537	110	-	1 396
7 Schleswig	27 223	13 939	8 578	1 224	1 873	117	-	1 492
8 Südingeln-Schwansen	25 954	13 272	7 984	1 748	1 366	72	-	1 512
9 Eckernförde	27 780	12 847	10 791	1 728	840	150	-	1 424
10 Norderdithmarschen	28 235	14 140	9 814	2 000	-	151	-	2 130
11 Süderdithmarschen	28 852	14 572	9 816	1 987	-	104	-	2 373
12 Rendsburg-West	28 033	15 978	8 020	1 731	54	129	-	2 121
13 Rendsburg-Nord	26 539	12 250	11 000	1 396	433	221	-	1 239
14 Rendsburg-Ost	28 476	14 010	11 160	1 466	-	220	-	1 620
15 Steinburg-Süderdithmarschen	27 781	12 709	10 502	2 523	-	178	-	1 869
16 Steinburg-Ost	29 804	13 245	11 651	2 789	-	263	-	1 856
17 Steinburg-Pinneberg	27 913	14 223	10 389	1 547	-	218	-	1 536
18 Elmshorn	29 316	13 294	12 578	1 637	-	456	-	1 351
19 Pinneberg-Elbmarschen	28 833	11 725	13 758	1 674	-	437	-	1 239
20 Pinneberg	26 160	12 189	10 726	1 551	-	347	-	1 347
21 Pinneberg-Ost	26 972	11 516	11 764	2 089	60	263	-	1 280
22 Segeberg-Süd	29 464	15 280	9 063	2 763	-	180	-	2 178
23 Segeberg-Nord	26 653	13 127	9 989	1 692	-	175	-	1 670
24 Neumünster	29 708	12 538	14 130	1 384	-	257	-	1 399
25 Kiel-Nord	27 136	11 259	12 173	1 656	185	280	-	1 583
26 Kiel-Mitte	29 367	14 547	10 879	1 961	-	285	38	1 657
27 Kiel-West	28 479	11 837	13 491	1 386	-	364	-	1 401
28 Kiel-Süd	28 278	10 387	15 005	1 113	-	522	-	1 251
29 Kiel-Ost	26 301	8 619	14 983	902	-	495	-	1 302
30 Plön-Nord	30 390	13 365	13 644	1 298	-	212	-	1 871
31 Plön-Süd	31 556	15 053	12 414	1 677	-	269	-	2 143
32 Oldenburg	26 419	11 523	10 858	1 566	-	167	-	2 305
33 Eutin-Nord	30 954	15 101	11 974	1 570	-	133	-	2 176
34 Eutin-Süd	30 199	14 098	12 268	1 525	-	280	-	2 028
35 Lübeck-Ost	29 299	12 351	13 628	1 157	-	358	-	1 805
36 Lübeck-Süd	30 672	15 188	11 755	1 629	-	325	-	1 775
37 Lübeck-Mitte	30 665	14 572	12 721	1 287	-	395	-	1 690
38 Lübeck-Nord	29 523	12 557	14 004	965	-	405	-	1 592
39 Stormarn-Ost	29 295	13 200	11 085	2 496	-	342	-	2 172
40 Stormarn-West	25 242	10 990	10 674	1 747	-	394	-	1 437
41 Lauenburg-Nord	29 762	14 087	11 995	1 338	-	217	-	2 125
42 Lauenburg-Süd	30 576	14 275	12 510	1 700	-	220	-	1 871
43 Geesthacht	25 594	11 298	11 088	1 451	-	403	-	1 354
44 Ahrensburg	25 036	10 946	10 467	1 723	-	666	-	1 234
Schleswig-Holstein	1 233 108	566 950	486 274	72 589	23 577	11 517	108	72 093

Schluß: 37. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 23. 4. 1967

b) Verhältniszahlen

Wahlkreis	Wahlbeteiligung	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
		CDU	SPD	FDP	SSW	DFU	FSU	NPD
1 Flensburg-West	72,0	35,5	31,5	4,2	24,3	0,6	0,1	3,8
2 Flensburg-Ost	73,0	39,7	33,6	4,7	16,3	0,8	0,1	4,8
3 Flensburg-Land	73,0	50,6	27,3	5,5	10,5	0,5	-	5,6
4 Südtondern	67,2	50,4	29,9	6,1	8,7	0,6	-	4,4
5 Husum-Land	70,7	57,3	22,9	8,3	5,5	0,3	-	5,7
6 Husum-Eiderstedt	71,2	42,4	36,7	8,5	6,2	0,4	-	5,7
7 Schleswig	73,9	51,2	31,5	4,5	6,9	0,4	-	5,5
8 Südingeln-Schwansen	74,1	51,1	30,8	6,7	5,3	0,3	-	5,8
9 Eckernförde	74,8	46,2	38,8	6,2	3,0	0,5	-	5,1
10 Norderdithmarschen	73,6	50,1	34,8	7,1	-	0,5	-	7,5
11 Süderdithmarschen	75,9	50,5	34,0	6,9	-	0,4	-	8,2
12 Rendsburg-West	74,2	57,0	28,6	6,2	0,2	0,5	-	7,6
13 Rendsburg-Nord	71,5	46,2	41,4	5,3	1,6	0,8	-	4,7
14 Rendsburg-Ost	75,3	49,2	39,2	5,1	-	0,8	-	5,7
15 Steinburg-Süderdithmarschen	76,4	45,7	37,8	9,1	-	0,6	-	6,7
16 Steinburg-Ost	76,4	44,4	39,1	9,4	-	0,9	-	6,2
17 Steinburg-Pinneberg	77,8	51,0	37,2	5,5	-	0,8	-	5,5
18 Elmshorn	74,7	45,3	42,9	5,6	-	1,6	-	4,6
19 Pinneberg-Elbmarschen	75,3	40,7	47,7	5,8	-	1,5	-	4,3
20 Pinneberg	72,4	46,6	41,0	5,9	-	1,3	-	5,1
21 Pinneberg-Ost	72,5	42,7	43,6	7,7	0,2	1,0	-	4,7
22 Segeberg-Süd	74,2	51,9	30,8	9,4	-	0,6	-	7,4
23 Segeberg-Nord	73,7	49,3	37,5	6,3	-	0,7	-	6,3
24 Neumünster	75,2	42,2	47,6	4,7	-	0,9	-	4,7
25 Kiel-Nord	73,6	41,5	44,9	6,1	0,7	1,0	-	5,8
26 Kiel-Mitte	75,2	49,5	37,0	6,7	-	1,0	0,1	5,6
27 Kiel-West	74,3	41,6	47,4	4,9	-	1,3	-	4,9
28 Kiel-Süd	71,6	36,7	53,1	3,9	-	1,8	-	4,4
29 Kiel-Ost	71,2	32,8	57,0	3,4	-	1,9	-	5,0
30 Plön-Nord	78,1	44,0	44,9	4,3	-	0,7	-	6,2
31 Plön-Süd	78,8	47,7	39,3	5,3	-	0,9	-	6,8
32 Oldenburg	74,5	43,6	41,1	5,9	-	0,6	-	8,7
33 Eutin-Nord	79,3	48,8	38,7	5,1	-	0,4	-	7,0
34 Eutin-Süd	78,7	46,7	40,6	5,0	-	0,9	-	6,7
35 Lübeck-Ost	73,9	42,2	46,5	3,9	-	1,2	-	6,2
36 Lübeck-Süd	76,6	49,5	38,3	5,3	-	1,1	-	5,8
37 Lübeck-Mitte	72,8	47,5	41,5	4,2	-	1,3	-	5,5
38 Lübeck-Nord	75,1	42,5	47,4	3,3	-	1,4	-	5,4
39 Stormarn-Ost	74,8	45,1	37,8	8,5	-	1,2	-	7,4
40 Stormarn-West	70,0	43,5	42,3	6,9	-	1,6	-	5,7
41 Lauenburg-Nord	73,3	47,3	40,3	4,5	-	0,7	-	7,1
42 Lauenburg-Süd	74,0	46,7	40,9	5,6	-	0,7	-	6,1
43 Geesthacht	71,2	44,1	43,3	5,7	-	1,6	-	5,3
44 Ahrensburg	71,0	43,7	41,8	6,9	-	2,7	-	4,9
Schleswig-Holstein	74,1	46,0	39,4	5,9	1,9	0,9	0,0	5,8

38. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag nach Ländern - Stand: Mai 1967 -

Land	Abgeordnete insgesamt	davon		
		CDU/CSU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	21 (11)	11 (10)	8 (1)	2 (-)
Hamburg	17 (8)	7 (-)	9 (8)	1 (-)
Niedersachsen	62 (30)	29 (20)	26 (10)	7 (-)
Bremen	5 (3)	2 (-)	3 (3)	- (-)
Nordrhein-Westfalen	153 (70)	74 (35)	66 (35)	13 (-)
Hessen	45 (21)	18 (5)	21 (16)	6 (-)
Rheinland-Pfalz	31 (16)	16 (11)	12 (5)	3 (-)
Baden-Württemberg	68 (36)	35 (30)	23 (6)	10 (-)
Bayern	86 (43)	49 (35)	30 (8)	7 (-)
Saarland	8 (5)	4 (4)	4 (1)	- (-)
Berlin (West) ¹	22 (-)	6 (-)	15 (-)	1 (-)
Bundesgebiet	518 (243)	251 (150)	217 (93)	50 (-)

() = direkte Sitze 1) vom Abgeordnetenhaus gewählt

39. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

- aus der 1%-Mikrozensusserhebung im April 1966 -

	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit ¹	602	304	906	54	24	38
Eigene Rente ²	155	234	389	14	18	16
Unterhalt durch Angehörige	354	741	1 094	32	58	46
darunter Schüler u. Studierende	183	169	352	16	13	15
Insgesamt	1 111	1 278	2 389	100	100	100

1) einschl. Arbeitslosengeld oder -hilfe

2) Sozialrenten, Pensionen, Fürsorgeleistungen, Altenteil, Miet- und Pachteinnahmen, Kapitalerträge und dgl.

40. Erwerbstätige Pendler am 6. 6. 1961

	Auspendler	Einpender	Pendlersaldo: Gewinn (+) Verlust (-)
	in 1 000		
Pendler¹ insgesamt	234	171	- 63
davon innerhalb Schleswig-Holsteins		164	
über die Landesgrenzen zusammen	70	7	- 63
davon nach/von Hamburg	70	7	- 64
Niedersachsen	0	1	+ 1

1) das sind Erwerbstätige (ohne Soldaten), die in einer anderen Gemeinde arbeiten als sie wohnen

41. Erwerbstätige in den Bundesländern

- Ergebnisse der 1 %-Mikrozensus-erhebung im April 1966 -

Land	Erwerbstätige ¹			davon in den Wirtschaftsbereichen			
	Ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangeh.	Abhän- gige	Land- u. Forst- wirtsch.	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungen
Schleswig-Holstein	1 003	198	805	116	389	218	280
Hamburg	879	100	780	13	334	269	263
Niedersachsen	2 990	647	2 343	444	1 294	555	697
Bremen	323	29	294	3	115	117	88
Nordrhein-Westfalen	7 183	1 013	6 170	377	3 963	1 296	1 547
Hessen	2 356	410	1 948	195	1 195	405	561
Rheinland-Pfalz	1 584	428	1 157	282	688	265	350
Baden-Württemberg	4 076	838	3 238	471	2 245	559	801
Bayern	4 802	1 300	3 502	825	2 192	766	1 020
Saarland	420	67	353	24	232	74	90
Berlin (West)	1 013	108	905	5	463	216	329
Bundesgebiet	26 630	5 136	21 494	2 756	13 109	4 739	6 026

1) ohne Soldaten

42. Arbeitslose und offene Stellen

Stand am Ende des Monats	Arbeitslose			Offene Stellen		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet
	1965/66	1966/67	1966/67	1965/66	1966/67	1966/67
in 1 000						
April	8,0	7,6	121	21,2	21,7	596
Mai	6,4	5,8	108	21,5	22,4	608
Juni	5,2	5,0	101	21,9	22,7	621
Juli	4,5	4,7	101	20,4	21,5	619
August	4,4	4,6	106	21,2	21,6	594
September	4,6	5,0	113	20,9	19,7	536
Oktober	5,4	6,9	146	19,8	15,2	436
November	7,6	10,6	216	17,2	10,7	319
Dezember	10,3	18,3	372	15,2	8,1	252
Januar	13,6	30,0	621	16,7	8,6	255
Februar	13,7	33,7	674	19,3	9,8	276
März	8,3	28,8	576	22,3	11,6	303

43. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

Stand	Insgesamt	darunter			
		Italiener	Griechen	Spanier	Türken
in 1 000					
Schleswig-Holstein					
30. 6. 1965	13,7	1,5	2,0	2,9	2,1
30. 6. 1966	17,6	1,9	2,3	3,5	3,3
25. 9. 1966	16,9	1,8	2,1	3,2	3,4
31. 1. 1967	13,7	1,2	1,8	2,2	2,9
Bundesgebiet					
30. 6. 1965	1 164	360	182	181	121
30. 6. 1966	1 314	399	196	185	158
25. 9. 1966	1 313	391	195	178	161
31. 1. 1967	1 068	273	172	141	136

44. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe	Betriebs- fläche	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	darunter		
				Waldfläche		%
				zusammen	darunter in Betrieben mit Produktionsschwerpunkt Forstwirtschaft	
Anzahl	ha					
0,5 - 2 ha	10 250	11 316	8 757	687	489	71,2
2 - 5 "	8 916	28 905	24 408	1 715	1 295	75,5
5 - 20 "	19 170	237 313	216 342	4 818	2 447	50,8
20 - 50 "	18 675	578 604	530 193	11 224	1 369	12,2
50 - 100 "	3 979	259 097	229 086	12 588	2 597	20,6
100 und mehr "	879	269 860	133 317	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	61 869	1 385 095	1 142 103	133 238	86 001	64,5

b) landwirtschaftliche Betriebe 1960/61

Größenklasse nach der landwirtsch. Nutzfläche	Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	darunter		
			gärtnerische Nutzfläche		%
			zusammen	darunter in Betrieben mit Produktionsschwerpunkt Gartenbau	
Anzahl	ha				
0,5 - 2 ha	8 789	9 794	996	812	81,5
2 - 5 "	8 126	26 238	1 471	1 341	91,2
5 - 10 "	6 703	49 479	1 329	1 097	82,5
10 - 20 "	13 159	198 479	1 930	995	51,6
20 - 50 "	17 729	542 209	10 637	1 989	18,7
50 und mehr "	3 648	314 370			
Insgesamt	58 154	1 140 569	16 363	6 234	38,1

45. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1966

a) landwirtschaftliche Betriebe¹

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Landw. Nutzfläche 1 000 ha	Von der landw. Nutzfläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von			
			0,05 – 5 ha	5 – 20 ha	20 – 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	54,0	1 131,3	2,8	18,5	68,4	10,4
Hamburg	3,1	19,5	16,0	33,4	46,7	3,9
Niedersachsen	219,7	2 804,9	6,4	34,1	54,1	5,3
Bremen	1,2	15,0	6,9	20,0	71,1	1,9
Nordrhein-Westfalen	176,5	1 795,3	9,4	41,9	45,4	3,4
Hessen	128,5	877,6	17,8	57,0	21,8	3,3
Rheinland-Pfalz	141,5	845,3	20,4	59,6	19,0	1,0
Baden-Württemberg	289,9	1 679,9	20,9	60,1	17,5	1,5
Bayern	388,2	3 679,6	9,6	59,6	28,7	2,1
Saarland	20,9	90,8	29,1	38,5	30,3	2,0
Berlin (West)	0,4	2,9	15,4	31,9	48,0	4,7
Bundesgebiet	1 423,9	12 942,2	11,2	47,7	37,5	3,6

1) mit 0,5 und mehr ha landw. Nutzfläche

b) Forstbetriebe¹

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 – 500 ha	500 – 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	1,8	88,1	16,0	10,2	5,9	68,0
Hamburg	0,2	4,1	14,3	5,0	–	80,7
Niedersachsen	10,3	613,0	22,5	8,0	4,2	65,4
Bremen	0,1	0,6	100,0	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	15,8	527,5	25,7	15,0	12,6	46,7
Hessen	3,8	742,3	15,3	16,5	11,0	57,2
Rheinland-Pfalz	6,9	662,5	25,6	23,3	16,3	34,8
Baden-Württemberg	15,1	1 046,5	20,9	19,0	14,4	45,8
Bayern	34,8	1 386,3	21,6	8,5	6,3	63,6
Saarland	1,3	75,5	29,6	14,4	5,8	50,2
Berlin (West)	0,0	7,1	2,5	3,2	–	94,3
Bundesgebiet	90,1	5 153,4	21,6	14,4	10,3	53,7

1) Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

46. Flurbereinigung in Schleswig-Holstein

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Bereinigte Fläche insgesamt ha
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	
1960	80	78 049	22 666
1961	95	93 789	24 191
1962	131	124 156	27 888
1963	185	172 053	29 836
1964	226	216 583	31 137
1965	287	267 002	42 047
1966	327	296 810	38 677

Von 1950 bis Ende 1966 wurden in 399 Verfahren 369 466 ha Fläche bereinigt

47. Nutzung des Bodens 1966 nach der Nutzungsart

Land	Wirt- schafts- fläche	darunter		Landw. Nutz- fläche	darunter		
		Landw. Nutz- fläche	Wald		Acker- land	Dauer- wiesen ¹	Dauer- weiden ²
	1 000 ha	in % der Wirtschaftsfläche		1 000 ha	in % der landw. Nutzfläche		
Schleswig-Holstein	1 569	75	9	1 170	56	13	27
Hamburg	76	45	6	34	29	8	15
Niedersachsen	4 727	62	20	2 941	52	18	25
Bremen	41	47	2	19	14	27	35
Nordrhein-Westfalen	3 410	58	24	1 994	54	14	22
Hessen	2 104	47	40	985	60	23	8
Rheinland-Pfalz	1 983	49	38	964	59	20	7
Baden-Württemberg	3 547	53	36	1 878	53	37	5
Bayern	6 982	56	33	3 897	54	36	4
Saarland	257	52	32	133	57	23	8
Berlin (West)	48	30	16	14	17	1	0
Bundesgebiet	24 745	57	29	14 029	54	25	14

1) ohne Streuwiesen

2) ohne Hutungen

48. Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet 1966
	Durchschnitt 1960/65	1966	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
	1 000 ha	in % der ldw. Nutzfläche				1 000 ha	
Getreide ¹ insgesamt	405	403	26,3	27,5	31,8	42,8	4 939
darunter Roggen	95	70	0,4	7,3	12,0	4,7	1 021
Weizen	87	81	8,4	2,1	0,8	12,0	1 389
Gerste	84	109	7,0	6,4	5,8	13,6	1 288
Hafer	74	98	8,6	7,6	5,7	9,9	777
Hackfrüchte ² insgesamt	92	73	2,9	6,9	8,3	6,1	1 428
darunter Kartoffeln	29	19	0,1	2,0	3,2	1,3	732
Zuckerrüben ³	14	15	0,9	0,9	0,6	1,9	294
Futterrüben ³	26	20	1,0	1,8	1,9	1,8	343
Kohlrüben ³	20	17	0,5	2,1	2,5	1,0	50
Raps und Rübsen	23	26	1,0	0,2	0,1	4,9	47
Futterpflanzen ⁴	126	127	4,1	8,4	13,7	13,6	947

1) *einschl. Menggetreide und Körnermais* 2) *ohne Rüben und Möhren zur Samengewinnung und ohne Gemüse* 3) *ohne Rüben zur Samengewinnung* 4) *einschl. Grasanbau auf dem Acker*

49. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet
	D 1960-65	1966	D 1960-65	D 1960-65	1966	D 1960-65
	dz/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt	31,8	31,4	30,1	1 288	1 264	14 793
darunter Roggen	25,4	26,2	27,0	241	185	3 158
Weizen	37,4	33,5	33,5	324	270	4 667
Gerste	33,8	31,5	30,5	285	345	3 422
Hafer	33,4	33,9	28,9	248	333	2 184
Raps und Rübsen	23,5	22,2	21,5	54	59	95
Kartoffeln	251	244	245	740	459	22 618
Zuckerrüben	340	359	381	492	521	11 233
Futterrüben	527	549	501	1 395	1 100	20 721
Kohlrüben	490	555	438	971	970	2 383
Heu ¹	61	64	61	1 311	1 414	26 028

1) *Wiesen, Ackerwiesen, Klee und Luzerne*

50. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in Schleswig-Holstein 1961

- Ergebnisse der Gartenbauerhebung -

Betriebsart	(Anteil des Gartenbaus an den Verkaufserlösen)	Produktionssparte					zusammen
		Obstbau	Gemüsebau	Zierpflanzenbau	Baumschulen	Blumensamen	
Reiner Gartenbau	(90 % u. mehr)	215	262	761	512	5	1 755
Gartenbau m. Landwirtsch. (50 - 90 %)		145	230	77	81	-	533
Landwirtsch. m. Gartenbau (unter 50 %)		630	3 263	52	66	2	4 013
Betriebe zusammen		990	3 755	890	659	7	6 301^a

a) außerdem sind 1 369 Wirtschaftseinheiten oder Betriebe mit sonstigem Erwerbsanbau oder ohne eindeutigen Produktionsschwerpunkt vorhanden

51. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

- Erwerbsgemüsebau auf dem Freiland -

Ausgewählte Fruchtart	Anbaufläche			Ertrag			Ernte in Schleswig-Holstein 1966 in 1 000 t	
	Schleswig-Holstein							Bundesgebiet D 1960-65
	D 1960-65	1966	in % des Bundesgebietes	D 1960-65	1966	D 1960-65		
	ha			dz/ha				
Gemüse insgesamt¹	10 806	10 072	14,4	.	.	.	.
dar. Kopfkohl	4 118	4 508	31,1	410	478	334	215	
dar. Herbstweißkohl	962	1 059	27,5	615	732	470	77	
Dauerweißkohl	1 116	1 163	47,8	410	496	372	58	
Dauerrotkohl	1 072	1 139	46,2	332	382	310	44	
Dauerwirsingkohl	403	486	37,1	235	230	229	11	
Speisemöhren	1 110	795	16,3	354	416	294	33	
Frischerbsen	1 948	1 845	23,6	.	43 ^a	.	8 ^a	
Buschbohnen	2 046	1 593	19,9	88	112	89	18	

1) einschl. Wintergemüse, ohne nach nicht im Ertrag stehenden Spargel a) gedroschen ohne Hülsen

52. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1960/65		1966			
	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		
					Mill. Stück	%	Mill. Stück	%
Obstgehölze und Obstunterlagen	37,8 ^a	13,2 ^a	35	31,0	11,5	37
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	71,4	28,2	39	95,2	37,3	39
Rosen	29,0	14,0	48	38,4	17,6	46
Rosenunterlagen	63,8	59,9	94	90,2	85,7	95
Forstgehölze	.	.	.	1 997,3	1 101,3	55
darunter Nadelgehölze	.	.	.	1 724,5	923,4	54

a) 1963 und früher ohne heranwachsende Süßkirschen, Sauerkirschen und Vogelkirschen-Helster

53. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins

Arbeitskräfte	1949	1956	1960	1964/65
Betriebsinhaber	64 900	63 100	57 800	48 200
davon ständig beschäftigt	s 53 400	47 600	41 500	37 000
nicht ständig und nicht beschäftigt	s 11 500	15 500	16 300	11 200
Familienangehörige	141 800	129 100	120 500	100 800
davon ständig beschäftigt	106 700	82 700	78 100	62 100
nicht ständig und nicht beschäftigt	35 100	46 400	42 400	38 700
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	106 300	59 700	40 200	28 600

54. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft Schleswig-Holsteins

	1960	1962	1964	1965	1966
Vorhandene Schlepper	41 692	48 239	52 581	54 208	s 56 500
Eingesetzte Mähdrescher	3 402	5 065	6 749	7 651	8 488

55. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet. 1966
		1962	1965	1966	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	1 902	2 023	2 112	21 357
Milchleistung je Kuh und Jahr	kg	4 076	4 220	4 183	3 649
Milchanlieferung an Meiereien	1 000 t	1 664	1 784	1 867	17 172
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,86	3,83	3,78	3,72
Absatz von Trinkmilch	1 000 t	265	248	210	2 484 ^a
dar. übergebietlicher Versand	1 000 t	96	85	86	.
Herstellung von Butter	1 000 t	55,0	59,0	61,0	485 ^a
Hart-, Schnitt-, Weichkäse	1 000 t	6,7	8,7	9,4	155 ^a
Milchdauerwaren	1 000 t	58,9	72,7	77,3	743 ^a
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	356	332	417	3 695
dar. übergebietlicher Versand	1 000 St.	98	85	88	.
Schweine zusammen	1 000 St.	2 307	2 462	2 395	24 679
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	147	135	124	3 579
übergebietlicher Versand	1 000 St.	770	599	513	.
Fettanfall aus inländ. Erzeugung	1 000 t Reinfett	86,9	90,6	96,4	742
Legeleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	186	199	204	202 ^a

56. Viehbestände und Viehbesatz

- jeweils Dezember -

Tierart	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1966
	D 1960 - 65	1965	1966	
Viehbestand in 1 000				
Pferde	30	19	17	312
Rinder	1 287	1 379	1 393	13 973
darunter Milchkühe	477	505	511	5 859
Schweine	1 621	1 701	1 689	17 682
Schafe	109	105	103	812
Hühner ¹	4 408	4 884	5 261	89 128
Viehbesatz				
Rindvieh je 100 ha LN	108,9	117,7	119,1	99,6
Milchkühe je 100 ha LN	40,4	43,1	43,7	41,8
Schweine je 100 ha LN	137,2	145,2	144,4	126,0
Hühner je 100 Einw.	186,1	200,2	212,8	149,1

1) ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner

57. Waldstruktur Schleswig-Holsteins 1961

- Ergebnisse der Forsterhebung -

	Insgesamt	davon mit einer Holzbodenfläche von ... ha				
		0,5 - 5	5 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr
Betriebe mit Forstflächen¹ insgesamt	9 996	8 274	1 514	75	100	33
		Anzahl ha				
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	17 302	5 274	22 638	69 233
davon bewirtschaften						
Bund	3 753	-	68	-	1 662	2 024
Land	36 843	13	63	-	677	36 091
Gemeinden ²	16 767	171	724	496	3 005	12 371
Sonstige Körperschaften ³	1 009	82	435	359	133	-
Gemeinschaften ⁴	655	11	117	267	260	-
Private	70 031	14 334	15 896	4 151	16 901	18 748
darunter in der Betriebsart						
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	14 331	4 366	20 375	68 233
darunter						
Eiche	12 650	958	963	408	1 952	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	1 668	1 050	5 715	17 042
Sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	1 010	234	1 085	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 677	6 971	1 635	7 557	15 873
Tanne	893	249	297	48	30	270
Lärche	5 287	366	519	180	976	3 246

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche 2) einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen

58. Holzeinschlag in Schleswig-Holstein

	1960	1961	1962 ¹	1963	1964	1965	1966
Erntefestmeter ohne Rinde in 1.000	446	490	754	527	478	490	421
Festmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,6	3,8	5,9	4,1	3,7	3,8	3,3

1) Windwurfkatastrophe im Februar

59. Fischereiflotte Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1967

Ostküste: 377 Motorfischkutter, 797 halbgedeckte u. off. Boote, 15 Fischdampfer und Motortrawler

Westküste: 234 " " " " " " " " , 91 " " " " " " " " , 7 Heringslogger

60. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der		Große Heringsfischerei (Glückstadt)	Große Hochsee-fischerei (Kiel)	Alle Fischerei-betriebsarten zusammen
		Ostküste	Westküste			
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1962	39,1	15,0	5,2	20,4	79,7
	1965	32,1	20,1	3,2	22,4	77,8
darunter ¹	1966	30,5	34,3	2,5	23,2	90,5
Hering ²		9,9	0,5	2,5	5,6	18,5
Kabeljau (Dorsch)		8,6	1,1	-	2,7	12,4
Krabben		-	3,9	-	-	3,9
Muscheln		0,3	6,9	-	-	7,2
Fangerlös in Mill. DM	1962	17,6	5,6	3,6	12,2	39,0
	1965	17,7	7,5	2,2	18,1	45,5
	1966	17,0	12,1	2,5	17,9	49,5

1) ohne den Anteil für Fischmehlfabriken

2) ohne Sekunda und Spitzen

61. Zur Wasserwirtschaft Schleswig-Holsteins am 1. 1. 1967

Bauten

- 563 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter 94 km auf Inseln)
- 117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste (darunter 35 km auf Inseln)
- 13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
- 192 Seedeichsiele für die Entwässerung
- 299 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 530 m³/sek.

Unterhaltung durch das Land

- 146 km Wasserläufe I. Ordnung
- 37 km Dämme im Wattenmeer
- 416 km Uferschutzwerke und Bühnen
- 1 115 km Landgewinnungswerke

62. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 6. 6. 1961

Abteilung Ausgewählte Unterabteilung Ausgewählte Gruppe	Arbeits- stätten	Beschäftigte			In Arbeits- stätten mit 100 u. mehr Beschäftig- ten
		Insgesamt	weiblich	rätige Inhaber u. mithelf. Familien- angehörige	
Land- u. Forstw., Tierhaltung usw.¹	2 843	7 718	1 600	4 239	—
Hochsee- und Küstenfischerei	1 073	2 688	123	1 489	—
Gew. Gärtnerei, gew. Tierhaltung usw.	840	2 733	1 000	1 512	—
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	247	8 683	775	8	5 527
Verarbeitendes Gewerbe	17 845	247 021	75 425	24 376	133 938
Chem. Ind., Mineralölverarbeitung	187	8 751	3 111	198	6 210
Gewinn. u. Verarb. v. Steinen u. Erden usw.	692	15 409	2 350	709	6 841
Metallerzeug., Gießerei u. Stahlverformung	1 648	14 347	1 305	2 070	8 021
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	60 661	5 334	2 321	42 330
Maschinenbau	615	24 804	3 153	750	16 226
Schiffbau	72	24 029	1 005	91	23 278
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	841	30 924	12 230	968	23 827
Elektrotechnik	281	15 549	5 824	287	12 930
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	29 926	7 761	3 171	12 188
Holzverarbeitung	1 873	11 891	1 517	2 355	1 158
Druckerei und Vervielfältigung	354	9 107	3 417	558	5 022
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	5 303	34 184	21 126	6 189	16 660
Textilgewerbe	390	12 792	8 408	515	8 648
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	49 066	20 750	8 612	15 574
Herstellung von Backwaren	1 862	12 563	4 822	4 104	1 014
Schlachterei und Fleischverarbeitung	1 618	11 018	4 382	3 313	2 146
Baugewerbe	6 563	87 975	3 649	8 655	22 827
Bauhauptgewerbe	2 826	66 344	1 853	3 594	22 455
Hoch- und Tiefbau	1 819	59 352	1 556	2 358	21 838
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	21 631	1 796	5 061	.
Handel	35 805	143 957	70 725	31 978	14 167
Großhandel	5 258	42 074	11 997	6 728	4 274
Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	1 381	10 573	3 519	2 033	1 625
Einzelhandel	26 033	94 170	56 764	36 169	9 893
Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	14 559	34 911	22 928	19 105	627
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	52 493	7 275	5 068	18 807
Straßenverkehr	2 715	12 312	1 336	3 726	2 506
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 406	14 964	6 628	1 366	3 543
Kredit-, sonst. Finanzierungsinstitute	1 167	10 569	4 902	120	2 576
Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)	21 663	84 553	50 217	32 037	6 257
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	7 207	29 301	19 192	13 627	587
Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	14 740	9 012	—	3 060
Gebietskörpersch., Sozialversicherung	4 589	85 474	32 317	—	35 174
Gebietskörperschaften	4 256	77 732	28 326	—	30 706
Alle Wirtschaftsabteilungen	100 334	747 578	257 623	124 144	243 300

1) Land- u. forstw. Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt

63. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1966

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
Aktiengesellschaften	66	355	2 420	48 181
GmbH	1 525	594	58 024	29 736
Alle Kapitalgesellschaften	1 591	949	60 444	77 917
darunter mit wirtschaftl. Schwerpunkt in				
Land- und Forstwirtschaft	15	15	234	140
Produzierendes Gewerbe	679	635	24 189	55 328
Großhandel und Handelsvermittlung	275	90	13 176	3 605
Einzelhandel	87	10	2 710	1 794
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	347	96	16 169	10 237

64. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein 1966

Wirtschaftsbereich	An-	Ab-	Veränderung im Jahre 1966
	meldungen		
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	153	149	+ 4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	617	803	- 186
Baugewerbe	396	329	+ 67
Handel	4 150	3 500	+ 650
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304	280	+ 24
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	275	152	+ 123
Dienstleistungen, soweit gewerblich	1 206	811	+ 395
Insgesamt	7 101	6 024	+ 1 077

65. Die Industrie in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

- einschl. Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten -

	Ins- gesamt	davon in der Betriebsgrößenklasse ... Beschäftigte						
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 499	500 - 999	1 000 und mehr
30. 9. 1962								
Betriebe	2 779	1 325	384	459	277	266	45	23
Beschäftigte	181 624	5 179	5 358	14 517	19 431	52 507	30 842	53 790
30. 9. 1965								
Betriebe	2 768	1 271	392	507	241	293	39	25
Beschäftigte	184 096	5 026	5 499	16 210	17 134	60 307	25 742	54 178
30. 9. 1966								
Betriebe	2 742	1 215	402	507	253	303	38	24
Beschäftigte	184 612	4 642	5 583	16 099	17 866	62 603	25 321	52 498

66. Industriebetriebe, Beschäftigte, Umsatz und Löhne in Schleswig-Holstein 1966

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter		
			insgesamt	Auslands-umsatz			
			Mill. DM		in % des Umsatzes		
Jahres-D							
Insgesamt	1960	1 489	168 217	6 394	960	985	15,4
	1962	1 551	176 121	7 446	868	1 249	16,8
	1964	1 540	173 512	8 078	921	1 439	17,8
	1965	1 565	177 804	8 954	1 101	1 635	18,3
	1966	1 589	178 159	9 485	1 331	1 770	18,7
Bergbau	9	624	11	.	.	6	57,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	357	30 379	1 815	218	329	18,1	
dar. Industrie der Steine und Erden	193	7 450	460	6	89	19,3	
NE-Metallhalbzeugwerke u. -Gieß.	8	1 032	40	.	10	25,3	
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	10	3 523	97	.	37	38,3	
Chemische Industrie	74	7 271	395	75	73	18,6	
Sägewerke und Holzbearbeitung	41	1 737	101	.	15	15,2	
Papier- und pappeerzeugende Ind.	6	2 470	202	29	31	15,4	
Gummi- und asbestverarbeitende Ind.	18	2 953	92	11	29	31,1	
Investitionsgüterindustrie	312	73 074	2 613	936	750	28,7	
dav. Stahl- und Leichtmetallbau	56	5 097	190	.	59	31,0	
Maschinenbau	150	24 495	937	305	250	26,7	
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	11	1 215	56	13	12	22,0	
Schiffbau	20	22 840	915	489	254	27,8	
Elektrotechnische Industrie	57	13 429	349	87	120	34,4	
Feinmechanische u. optische Ind.	18	5 998	166	41	54	32,6	
Verbrauchsgüterindustrie	516	48 296	1 808	111	439	24,3	
dar. Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	52	6 919	281	28	67	23,7	
Glasindustrie	7	891	40	2	9	22,5	
Holzverarbeitende Industrie	59	4 048	177	4	40	22,4	
Papier- u. pappeerarbeitende Ind.	37	4 478	233	17	41	17,7	
Druckereien u. Vervielfältigungsind.	120	8 804	281	2	97	34,5	
Ledererzeugende Industrie	12	903	47	6	8	16,6	
Schuhindustrie	9	971	46	1	8	17,9	
Textilindustrie	60	7 063	242	13	56	23,2	
Bekleidungsindustrie	91	7 815	219	9	52	23,9	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	397	25 786	3 238	65	246	7,6	
dar. Mühlenindustrie	15	1 149	232	11	12	5,0	
Brotindustrie	26	2 781	128	.	27	21,2	
Obst- u. gemüseverarbeitende Ind.	16	1 321	74	.	10	14,0	
Süßwarenindustrie	20	3 874	207	9	28	13,4	
Meiereien und Käseereien	135	2 680	539	.	28	5,2	
Margarineindustrie	4	453	46	.	4	9,7	
Talgsmelzen u. fleischverarb. Ind.	33	4 077	355	10	39	10,9	
Fischverarbeitende Industrie	46	2 908	167	11	23	13,8	
Brauereien	7	936	70	-	12	16,4	
Spirituosenindustrie	23	362	75	.	3	4,2	
Futtermittelindustrie	26	1 144	291	.	13	4,4	

67. Energieverbrauch der Industrie Schleswig-Holsteins 1966

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig		Jahresverbrauch an				
		Kohle in t SKE ¹	Heizöl in t		Gas in 1 000 m ³	Strom in 1 000 kWh
			ins- gesamt	darunter schwer		
Insgesamt	1960	786 837	546 254	506 965	138 084	997 126
	1962	744 807	669 676	592 587	117 740	1 107 235
	1964	678 928	840 015	733 053	111 173	1 288 288
	1965	654 314	919 737	792 427	106 426	1 421 687
	1966	584 864	936 875	786 998	117 962	1 480 760
Bergbau		-	7	-	-	17 041
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	522 231	697 400	642 811	71 445		910 264
dar. Industrie der Steine und Erden	207 013	249 083	229 204	71		198 680
NE-Metallhalbzeugwerke u. -Gieß.		4 386	-	1 270		5 707
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	18 724	7 540	-	1 302		27 149
Chemische Industrie	18 581	56 377	46 209	579		94 645
Sägewerke und Holzbearbeitung	.	5 231	5 089	.		25 618
Papier- und pappeverzeugende Ind.	.	117 705	117 637	.		247 228
Gummi- und asbestverarbeitende Ind.	.	5 521	2 535	.		20 571
Investitionsgüterindustrie	12 581	38 403	11 753	14 960		206 009
dav. Stahl- und Leichtmetallbau	324	945	254	154		3 543
Maschinenbau	5 190	14 949	2 195	3 728		55 824
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	.	1 724	-	.		2 106
Schiffbau	3 351	11 677	4 343	8 327		101 124
Elektrotechnische Industrie	.	8 225	4 623	1 009		31 322
Feinmechanische u. optische Ind.	.	883	338	.		12 090
Verbrauchsgüterindustrie	11 077	74 438	36 750	25 723		179 293
dar. Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	.	6 082	71	7 250		17 070
Glasindustrie	.	.	.	.		.
Holzverarbeitende Industrie	.	2 077	893	23		9 478
Papier- u. pappeverarbeitende Ind.	.	10 543	7 339	.		23 242
Druckereien u. Vervielfältigungsind.	642	4 752	192	525		29 830
Ledererzeugende Industrie	2 474	4 388	4 067	-		4 318
Schuhindustrie	.	169	-	-		852
Textilindustrie	5 874	8 971	7 228	-		27 761
Bekleidungsindustrie	70	3 684	829	49		6 739
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	38 975	126 627	95 684	5 811		168 161
dar. Mühlenindustrie	194	3 386	3 043			20 835
Brotdindustrie	117	10 523	660	725		8 120
Obst- u. gemüseverarbeitende Ind.	.	12 784	12 354	.		6 549
Süßwarenindustrie	.	7 931	6 633	821		20 134
Meiereien und Käseereien	2 071	29 547	24 991	29		29 699
Margarineindustrie	1 254	.	-	.		1 749
Talgschmelzen u. fleischverarb. Ind.	1 567	9 062	5 447	862		13 950
Fischverarbeitende Industrie	456	5 441	2 983	1 746		5 038
Brauereien	3	6 533	6 378	-		6 681
Spirituosenindustrie	98	1 155	499	35		902
Futtermittelindustrie	81	4 239	3 353	38		11 407

1) 1 t Steinkohle-Einheit (SKE) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks
= 1,5 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle

68. Investitionen der Industrie Schleswig-Holsteins

- Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten -

Ausgewählte Industriegruppe	Brutto-Zugänge an Sachanlagen					DM je Beschäftigten
	1964	1965				
		insgesamt	davon			
			Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, Werkzeuge usw.	
	1 000 DM					
Bergbau	21 367	240	100	-	140	1 165
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	124 453	85 827	18 183	804	66 840	3 309
darunter						
Industrie der Steine und Erden	32 046	17 893	2 746	319	14 828	4 217
Gießerei-Industrie	6 971	11 167	2 504	51	8 612	2 285
Chemische Industrie	23 901	33 956	9 129	92	24 735	5 406
Sägewerke u. Holzbearbeitung	39 403	2 986	1 168	40	1 778	2 078
Kautschuk- und asbestverarbeitende Industrie	5 961	8 863	2 025	12	6 826	3 397
Investitionsgüterindustrie	101 613	150 480	57 062	1 010	92 408	2 191
davon						
Stahlbau	3 270	3 408	1 113	8	2 287	800
Maschinenbau	36 793	54 223	17 438	835	35 950	2 719
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	1 244	2 051	902	-	1 149	1 624
Schiffbau	37 149	60 622	27 767	141	32 714	2 682
Elektrotechnische Industrie	18 311	24 363	8 335	-	16 028	1 673
Feinmechanische u. optische Ind.	4 846	5 813	1 507	26	4 280	962
Verbrauchsgüterindustrie	83 037	134 593	65 390	884	68 319	3 085
darunter						
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	14 917	15 185	5 741	63	9 381	2 449
Glasindustrie	1 735	19 821	6 809	-	13 012	24 143
Holzverarbeitende Industrie	5 041	5 096	1 640	140	3 316	1 464
Papier- und pappeverarbeitende Ind.	8 872	14 677	6 463	51	8 163	3 391
Druckerei und Vervielfältigungsind.	17 255	11 432	3 148	198	8 086	1 747
Kunststoffverarbeitende Industrie	8 545	7 666	2 389	-	5 277	5 121
Ledererzeugende Industrie	1 157	645	23	-	622	473
Lederverarbeitende u. Schuhind.	675	1 470	767	1	702	1 371
Textilindustrie	11 968	13 892	6 175	17	7 700	2 052
Bekleidungsindustrie	6 115	27 852	24 617	194	3 041	3 592
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	75 494	59 668	14 409	376	44 883	2 825
Insgesamt	405 964	430 808	155 144	3 074	272 590	2 700

69. Index der industriellen Produktion in Schleswig-Holstein

Warengruppe	1962	1963	1964	1965	1966
	1958 = 100				
Industrie einschl. Energie und Bau	124	129	132	137	142
Industrie einschl. Energie	123	129	132	137	142
Industrie	124	131	133	138	142
Bergbauliche Erzeugnisse	126	142	146	144	145
Verarbeitende Industrie	124	131	133	138	142
Grundstoffe und Produktionsgüter	148	156	166	169	167
darunter					
Steine und Erden	138	136	154	154	158
Eisen-, Stahl- und Temperguß	134	134	146	146	135
Chemische Erzeugnisse	153	163	181	195	197
Zellstoff, Papier und Pappe	121	125	126	131	136
Investitionsgüter	109	119	112	119	131
darunter					
Stahlbauerzeugnisse	192	204	214	223	262
Maschinenbauerzeugnisse	122	131	129	138	141
Wasserfahrzeuge	69	88	69	70	86
Elektrotechnische Erzeugnisse	124	111	117	133	141
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	140	163	157	182	180
Verbrauchsgüter	127	135	143	155	160
darunter					
Eisen-, Blech- und Metallwaren	145	162	171	177	189
Holzwaren	150	158	177	204	206
Papier- und Pappwaren	152	171	186	211	205
Druckereierzeugnisse	125	131	138	153	169
Leder	74	80	76	54	36
Lederwaren	128	186	138	223	438
Textilien	97	100	97	98	93
Bekleidung	123	118	117	120	126
Nahrungs- und Genußmittel	120	123	123	126	128
darunter Ernährungsgüter	125	133	137	142	144
darunter					
Mühlenerzeugnisse	120	120	124	119	108
Verarbeitetes Obst und Gemüse	132	158	131	102	104
Süßwaren	124	129	128	131	117
Meiereierzeugnisse	116	117	123	131	136
Fleisch und Fleischerzeugnisse	137	143	159	186	190
Fisch und Fischerzeugnisse	112	115	121	130	147
Spirituosen	192	232	211	245	184
Energie	107	103	111	126	138
davon Strom	104	96	110	128	135
Gas	122	138	119	120	153
Bauhauptgewerbe	132	129	137	133	136

70. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Erzeugnis		1962	1965	1966	Anteil am Bund 1965 in %
* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 Tonnen	1 674	1 878	1 901	5,5
Kreide	Tonnen	28 498	15 982	22 651	16,0
Kalksandsteine	1 000 m ³	1 459	1 597	1 653	13,1
* Elektrolytkupfer	Tonnen	11 409	14 453	15 756	5,4
* Verbrennungsmotoren ¹	"	5 128	6 171	6 896	4,3
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	"	5 152	5 299	5 362	6,5
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	569	718	678	6,2
See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	261 926	251 883	335 467	28,1
Augenlinsen aller Art	1 000 Stück	2 468	2 259	2 184	9,1
* Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅	Tonnen	85 821	90 089	134 450	14,1
Zündhölzer	10 000 Schachteln	53 357	49 084	39 338	22,6
* Papier (unveredelt)	Tonnen	186 993	206 683	215 965	6,4
* Oberleder	"	1 785	1 374	704	5,8
* Futterleder	"	607	536	391	12,8
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen u. dgl.	"	67 006	75 856	79 211	10,1
Verbrauchszucker	"	44 509	47 818	54 745	3,3
Obstkonserven	"	15 476	19 171	13 176	17,4
Gemüsekonserven	"	70 987	45 361	58 566	19,9
Marmelade, Gelee, Konfitüre	"	14 935	11 871	10 000	11,0
* Schokoladenerzeugnisse	"	13 061	12 965	10 376	4,3
Zuckerwaren	"	12 579	14 565	13 628	7,0
Rohmassen für Zuckerwaren	"	5 431	5 472	4 761	23,8
Butter ²	"	55 045	59 033	61 049	12,2
Milchpulver	"	15 156	21 553	25 728	8,9
Kondensvollmilch	"	44 040	49 907	45 587	10,8
Margarine	"	26 287	26 713	24 009	4,7
Fleischwaren	"	18 481	19 684	20 079	6,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	21 220	35 872	36 905	19,3
Räucherwaren, Marinaden und Ölpräserven	"	11 408	12 008	13 915	13,0
Fischkonserven	"	21 928	26 935	30 000	53,4
Mischfutter und sonstige Futtermittel	"	494 536	596 242	641 590	11,5

* = einschl. der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

1) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen

2) Produktion in Betrieben jeder Größe

71. Beschäftigte im Schiffbau

- auch in Betrieben mit überwiegend anderer Produktion -

Land	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt in 1 000					
	1960	1962	1963	1964	1965	1966
Bundesgebiet	90,5	84,4	74,1	83,5	83,5	82,8
darunter						
Schleswig-Holstein	24,4	22,5	20,7	19,3	19,9	20,3
Hamburg	31,8	27,9	23,5	22,9	22,0	21,2
Niedersachsen	9,3	10,0	9,3	9,5	9,8	10,0
Bremen	16,3	16,2	14,2	14,2	15,2	15,5

72. Ablieferung von Schiffsneubauten (seegehende Schiffe)

Land		1960	1962	1963	1964	1965	1966
Bundesgebiet	Stück	209	178	176	187	220	235
	1 000 BRT	1 144	868	1 053	853	987	1 163
darunter							
Schleswig-Holstein	Stück	64	49	55	47	56	61
	1 000 BRT	345	282	447	295	311	406
Hamburg	Stück	59	40	42	52	49	47
	1 000 BRT	500	262	266	280	306	230
Niedersachsen	Stück	27	37	37	46	r 54	55
	1 000 BRT	102	63	143	58	r 154	147
Bremen	Stück	47	34	31	35	50	51
	1 000 BRT	193	258	199	219	214	379

73. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie in den Bundesländern 1966

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Land	Beschäftigte (Jahres-Durchschnitt)		Umsatz (einschl. Verbrauchsteuern)			
	in 1 000	%	insgesamt		Auslandsumsatz	
			Mrd. DM	%	Mrd. DM	% des Umsatzes
Schleswig-Holstein	178	2,1	9,5	2,4	1,3	14,0
Hamburg	217	2,6	16,4	4,2	2,1	12,7
Niedersachsen	755	9,0	38,2	9,8	8,1	21,1
Bremen	99	1,2	6,1	1,6	0,9	14,2
Nordrhein-Westfalen	2 769	33,0	132,6	34,2	22,1	16,6
Hessen	711	8,5	31,3	8,1	6,3	20,0
Rheinland-Pfalz	384	4,6	18,4	4,7	3,4	18,2
Baden-Württemberg	1 504	17,9	64,7	16,7	11,3	17,5
Bayern	1 319	15,7	53,2	13,7	7,7	14,6
Saarland	168	2,0	5,6	1,4	1,7	30,4
Berlin (West)	280	3,3	12,1	3,1	1,5	12,5
Bundesgebiet	8 385	100	388,0	100	66,3	17,1

74. Beschäftigte in ausgewählten Industriegruppen Schleswig-Holsteins

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Die Beschäftigten in Betrieben mit gemischter Produktion sind auf die beteiligten Industriegruppen verteilt

Industriegruppe	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt in 1 000				
	1960	1962	1964	1965	1966
Insgesamt	168,2	176,1	173,5	177,8	178,2
darunter					
Industrie der Steine und Erden	8,4	8,2	8,6	r 8,5	8,1
Maschinenbau	21,7	23,6	24,8	r 26,2	26,8
Schiffbau	24,4	22,5	19,3	r 19,9	20,3
Elektrotechnische Industrie	11,1	12,2	11,5	r 12,8	13,2
Feinmechanische und optische Industrie	4,6	4,9	4,7	r 4,7	4,5
Chemische Industrie	5,8	6,6	7,0	r 7,9	8,0
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	6,2	7,1	7,8	8,2	8,8
Textilindustrie	10,6	9,5	8,4	7,7	7,1
Bekleidungsindustrie	6,5	7,7	7,4	r 7,7	7,8

75. Das Handwerk in Schleswig-Holstein

- ohne Nebenbetriebe -

1956 und 1963 Ergebnisse der Handwerkszählungen (Umsatz für 1955 und 1962);
1966 Ergebnisse der repräsentativen Erhebung (Basis 1962)

Handwerksgruppe	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz in Mill. DM	
		in 1 000	je Betrieb		
Insgesamt	1956	27 275	141,3	5,2	1 948
	1963	23 457	155,7	6,6	4 087
	1966	.	150,9	.	5 406
Bau	1956	5 263	52,8	10,0	453
	1963	5 008	62,6	12,5	1 193
	1966	.	58,7	.	1 468
Metall	1956	5 835	30,6	5,2	497
	1963	5 334	37,8	7,1	1 195
	1966	.	39,1	.	1 642
Holz	1956	2 388	10,1	4,2	114
	1963	1 884	8,7	4,6	199
	1966	.	8,2	.	254
Bekleidung	1956	6 299	13,0	2,1	105
	1963	4 250	8,9	2,1	148
	1966	.	7,0	.	177
Nahrungsmittel	1956	4 089	21,2	5,2	682
	1963	3 655	19,6	5,4	1 135
	1966	.	20,5	.	1 563
Gesundheit, Körperpflege	1956	2 673	10,8	4,0	61
	1963	2 616	14,8	5,7	136
	1966	.	14,3	.	182
Sonstige	1956	728	2,8	3,8	35
	1963	710	3,3	4,6	81
	1966	.	3,1	.	120

76. Investitionen und Produktionswerte des schleswig-holsteinischen Handwerks 1962

Handwerksgruppe Ausgewählter Handwerkszweig	Investitionen	Brutto- produktions- wert ^{1 2}	Material- verbrauch ^{2 3}	Netto- produktions- wert ²	Löhne, Gehälter usw. ⁴
	1 000 DM	Mill. DM			
Bau- und Ausbauhandwerke	71 405	1 231	442	789	458
Maurerhandwerk (Hoch- u. Tiefbau)	44 510	775	271	503	314
Zimmerei (auch mit Tischlerei)	3 556	87	42	45	22
Straßenbau	10 509	98	31	67	34
Mosaik-, Platten-, Fliesenleger	1 150	41	23	18	12
Malerhandwerk	5 964	110	29	81	43
Metallverarbeitende Handwerke	47 830	1 215	743	472	188
Schmiede	5 299	96	56	40	10
Schlosserei	4 504	75	32	43	19
Maschinenbauerhandwerk	2 988	53	23	30	13
Kraftfahrzeugreparatur	15 045	401	282	119	49
Kraftfahrzeugelektrohandwerk	1 360	14	10	5	3
Landmaschinenmechanikerhandwerk	2 359	105	80	25	9
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	5 233	156	82	74	36
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	852	41	23	17	8
Elektroinstallation	5 804	147	85	62	22
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	799	25	16	9	4
Holzverarbeitende Handwerke	10 831	204	98	106	48
Tischlerei	8 414	171	84	87	40
Bootsbau, Schiffbau	845	9	4	5	3
Bekleidungs-, Textil-, Lederverarb. Hdw.	4 101	150	81	70	23
Schuhmacher (einschl. Orthopädie)	1 495	43	24	19	5
Polsterei- u. Dekorateurhandwerk	754	29	17	12	4
Nahrungsmittelhandwerke	43 485	1 161	843	317	92
Bäckerhandwerk	15 853	257	151	106	38
Fleischerei	20 583	502	370	133	35
Gesundheits-, Körperpflege usw.	7 046	137	33	104	43
Friseurhandwerk	3 390	74	16	58	22
Färberei und Chemischreinigung	1 179	12	2	10	5
Wäscherei und Plätterei	935	12	2	10	5
Glas-, Papier- und sonstige Handwerke	4 392	84	43	42	15
Lockierhandwerk	791	6	1	5	2
Graphische Handwerke	717	9	3	6	2
Vulkanisierhandwerk	1 307	20	13	7	3
Handwerk insgesamt	189 090	4 181	2 282	1 899	867

1) einschl. selbsterstellter Anlagen 2) einschl. Handelsware 3) einschl. vergebener Lohnarbeiten
 4) einschl. Arbeitgeberanteile und Heimarbeiterlöhne; einschl. Nebenbetriebe
 (übrige Spalten: ohne Nebenbetriebe)

77. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

Jahr	Strom				Gas				Wasser- förderung Mill. m ³
	Nettoer- zeugung im Land ¹	Zu- lie- ferung ²	Verbrauch		Netto- erzeugung im Land ^{1 3}	Zulie- ferung von Hamburg	Verbrauch		
			ins- gesamt	kWh je Einw. u. Monat			ins- gesamt	Nm ³ je Einw. u. Monat	
	Mill. kWh				Mill. Nm ³				
1960	1 469	636	2 105	76	179	55	235	8,5	60
1962	1 271	1 289	2 560	91	189	60	249	8,9	72 ^a
1963	1 167	1 608	2 775	98	199	63	262	9,3	79
1964	1 330	1 697	3 028	105	206	62	268	9,3	85
1965	1 553	1 792	3 345	115	221	69	290	10,0	88
1966	1 636	2 012	3 649	123	232	73	305	10,3	93

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke

2) über die Landesgrenze (Austauschsaldo) und von der Industrie

3) einschl. der von den Metallhüttenwerken Lübeck gelieferten Mengen

a) ab 1961 erweiterter Berichtskreis

78. Das Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) Betriebe und Beschäftigte

- Ergebnisse der Totalerhebungen -

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am 30. 6.		Beschäftigte am 30. 6.	
	1965	1966	1965	1966
1 - 19	1 618	1 626	12 115	12 340
20 - 49	490	461	15 266	14 503
50 - 199	348	353	31 895	32 279
200 und mehr	36	32	10 739	9 288
Insgesamt	2 492	2 472	70 015	68 410

b) Arbeitsstunden und Umsatz

- Monatlicher Berichtskreis hochgerechnet -

Bauart	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		Baugewerblicher Umsatz in Mill. DM	
	1965	1966	1965	1966
Wohnungsbau	47 518	47 723	704	739
Landwirtschaftlicher Bau	5 818	6 046	90	98
Gewerblicher und industrieller Bau	13 331	12 229	213	214
Öffentlicher und Verkehrsbau	47 739	46 133	764	804
darunter Straßenbau	15 726	16 145	283	302
sonstiger Tiefbau	22 559	19 931	341	339
Insgesamt	114 406	112 131	1 772	1 855

79. Investitionen des Bauhauptgewerbes in Schleswig-Holstein

- Betriebe und Arbeitsgemeinschaften mit 20 und mehr Beschäftigten -

Baugewerbe- zweig	Brutto-Zugänge an Sachanlagen					
	1964	1965	darunter		1964	1965
			Gebäude und bebaute Grundst.	Bau- geräte, Maschinen und dgl.		
	insgesamt				DM je Beschäftigten	
1 000 DM						
Hoch- und Ingenieurhochbau	28 147	30 860	8 243	21 771	1 181	1 204
Tief- und Ingenieurtiefbau	24 815	17 445	1 732	15 461	2 689	2 098
Straßenbau	30 057	20 419	1 455	18 590	3 092	2 160
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	18 641	13 717	2 476	10 835	1 727	1 471
Brunnenbau und nicht- bergbauliche Tiefbohrung	546	839	-	838	1 090	1 685
Zimmerei und Ingenieurholzbau	820	542	115	327	1 287	922
Dachdeckerei	289	107	-	107	1 010	407
Sonstige	350	558	446	112	1 549	2 315
Insgesamt	103 665	84 487	14 467	68 041	1 877	1 555

80. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern
in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Land	6. 6. 1961	31. 12. 1964	31. 12. 1965	6. 6. 1961	31. 12. 1965
	in 1 000			je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	675	767	794	29,1	32,5
Hamburg	551	620	636	30,1	34,3
Niedersachsen	1 797	2 039	2 110	27,1	30,5
Bremen	222	250	259	31,4	34,8
Nordrhein-Westfalen	4 614	5 148	5 285	29,0	31,6
Hessen	1 434	1 637	1 694	29,8	32,8
Rheinland-Pfalz	1 016	1 125	1 154	29,7	32,2
Baden-Württemberg	2 236	2 549	2 636	28,8	31,3
Bayern	2 693	3 070	3 161	28,3	31,3
Saarland	327	360	369	30,4	32,8
Berlin (West)	843	912	921	38,4	41,9
Bundesgebiet	16 407	18 476	19 019	29,2	32,1

81. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang

Land	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen			Bauüberhang 1966
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	
	1 000 Wohnungen						
Schleswig-Holstein	32	30	28	30	29	29	35
Hamburg	17	17	17	17	17	17	25
Niedersachsen	74	74	64	70	74	69	82
Bremen	10	10	7	10	10	8	9
Nordrhein-Westfalen	147	157	148	170	149	147	201
Hessen	58	62	57	64	63	65	77
Rheinland-Pfalz	33	33	33	33	32	33	46
Baden-Württemberg	101	97	91	100	96	101	114
Bayern	98	112	111	99	93	108	135
Saarland	11	9	7	10	10	9	13
Berlin (West)	22	20	19	19	17	18	28
Bundesgebiet	601	623	582	623	592	605	764

82. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		Insgesamt	Neubau	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel
1962	7 980	18 000	17 701	212	270	205
1963	5 359	13 123	12 941	193	227	162
1964	5 691	13 398	13 285	214	262	175
1965	4 009	9 335	9 287	153	210	124
1966	4 745	12 839	12 771	234	281	161

83. Mieten in Mehrfamilienhäusern des sozialen Wohnungsbaues

- vollgeforderte reine Wohnbauten -

Land	1962		1964		1965	
	geförderte Wohnungen	Miete in DM/m ²	geförderte Wohnungen	Miete in DM/m ²	geförderte Wohnungen	Miete in DM/m ²
Schleswig-Holstein	8 865	1,85	6 986	2,29	5 067	2,67
Hamburg	8 556	2,00	9 658	2,12	8 147	2,38
Niedersachsen	13 480	2,26	13 885	2,39	8 968	2,48
Bremen	3 380	1,92	4 909	1,89	2 584	1,91
Nordrhein-Westfalen	55 092	1,82	43 144	2,07	40 887	2,47
Hessen	11 054	1,75	13 530	2,10	9 538	2,23
Rheinland-Pfalz	3 215	1,66	2 536	2,09	2 330	2,27
Baden-Württemberg	11 335	1,63	12 812	1,95	8 244	2,02
Bayern	17 922	2,06	15 189	2,26	13 599	2,35
Saarland	837	2,15	724	2,39	259	2,44
Berlin (West)	8 160	1,57	5 734	1,84	8 429	2,21
Bundesgebiet	141 896	1,87	129 107	2,12	108 052	2,37

84. Wohngeldempfänger in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1966

Monatliches Familieneinkommen (lt. Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen)	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon					
		Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonst. Nicht- erwerbs- tätige
bis 200 DM	10 997	31	9	40	175	9 864	878
201 " 300 "	7 965	30	5	46	183	7 495	206
301 " 400 "	5 050	53	32	101	304	4 385	175
401 " 600 "	5 524	84	424	537	1 932	2 321	226
601 " 800 "	7 306	63	1 772	1 320	3 704	348	99
801 " 1 000 "	2 512	43	491	864	1 040	57	17
1 001 und mehr "	842	22	215	364	214	23	4
Insgesamt	40 196	326	2 948	3 272	7 552	24 493	1 605
davon Empfänger von Mietzuschuß	34 528	213	2 313	2 189	4 974	23 324	1 515
Lastenzuschuß	5 668	113	635	1 083	2 578	1 169	90

	1965	1966
Es wurden gezahlt (in Mill. DM): Mietzuschuß	9,4	17,3
Lastenzuschuß	2,5	5,5

85. Auftragsvergaben im Tiefbau in Schleswig-Holstein 1966

Bauherr	Auftrags- vergaben insgesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Bundes- wasser- straßen und Häfen	andere wasserwirt- schaftliche Tiefbauten	sonstige Tiefbauten
1 000 DM						
Bund	157 854	45 917	2 885	49 084	2 567	57 402
Land	18 934	12 260	2 936	2 231	693	815
Gemeinden	68 111	39 541	6 640	1 962	16 795	3 173
Gemeindeverbände	31 349	10 671	462	-	19 446	770
Sonstige Bauherren	16 742	11 036	718	-	1 239	3 749
Insgesamt	292 991	119 424	13 641	53 277	40 740	65 909

86. Warenverkehr Schleswig-Holsteins mit Berlin (West)

Warengruppe	1962	1963	1964	1965	1966
	Mill. DM				
Bezüge insgesamt	191	204	229	239	265
dar. Elektrotechnik	69	73	71	68	57
Erzeugnisse der Ernährungsind.	20	29	38	44	42
Maschinenbau	24	32	36	40	40
Tabakverarbeitung	.	.	1	2	36
Lieferungen insgesamt	413	421	401	438	411
dar. Erzeugnisse der Ernährungsind.	248	254	241	259	253
Elektrotechnik	15	13	16	21	24
Landwirtschaft und Weinbau	72	66	43	39	18
Textilien	12	17	15	16	16

87. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet		
	1962	1964	1965	1966	1966		
	Mill. DM				%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	66	92	146	128	8	1 968	2
dav. lebende Tiere	6	8	7	6	0	116	0
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	26	28	64	51	3	535	1
pflanzl. "	28	47	64	60	4	939	1
Genußmittel	8	9	11	11	1	379	0
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	914	1 061	1 214	1 517	92	78 301	97
dav. Rohstoffe	38	36	35	42	3	2 835	4
Halbwaren	101	117	112	138	8	7 152	9
Fertigwaren	776	908	1 067	1 337	81	68 314	85
Ausgewählte Warengruppen							
Wasserfahrzeuge	287	271	307	485	29	1 009	1
Maschinen aller Art	217	278	354	399	24	17 278	21
dar. Pumpen, Druckluftmasch. u.dgl.	35	44	58	58	4	1 203	1
Kraftmaschinen	20	32	41	51	3	832	1
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	55	69	79	94	6	7 182	9
Feinmechanische und opt. Erzeugn.	39	45	49	61	4	1 633	2
Eisenwaren	34	49	55	59	4	3 566	4
Kraftstoffe und Schmieröle	34	51	29	37	2	684	1
Müllereierzeugnisse	10	24	38	30	2	172	0
Wichtige Verbrauchsländer							
Europa	795	871	1 048	1 278	78	57 864	72
dar. EWG-Länder	237	266	309	350	21	29 281	36
EFTA-Länder	434	481	527	665	40	20 303	25
Norwegen	162	144	153	240	15	1 512	2
Sowjetunion	68	59	116	134	8	541	1
Dänemark	79	109	115	128	8	2 334	3
Niederlande	102	93	108	128	8	7 987	10
Schweden	62	73	82	111	7	3 574	4
Frankreich	42	67	79	86	5	9 216	11
Italien	66	65	79	79	5	5 657	7
Afrika	38	71	55	52	3	3 264	4
Amerika	82	127	134	140	9	11 956	15
dar. Vereinigte Staaten (USA)	34	42	46	68	4	7 178	9
Asien	56	76	112	166	10	6 474	8
Australien und Ozeanien	9	8	11	9	1	817	1
Ausfuhr insgesamt	980	1 153	1 360	1 645	100	80 628^a	100
Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	1,8	1,8	1,9	2,0	.	.	.

1) auch elektrische Maschinen

a) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

88. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein

a) Betriebe, Betten, Übernachtungen

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April - September)			
	1. 4. 1966	1962	1964	1965	1966	
Hotels, Pensionen, Kur- und Erholungsheime Privatquartiere	2 755	63 331 75 063	4 928 4 025	5 754 5 064	5 915 5 506	6 357 5 862
Außerdem: Jugendherbergen Kinderheime Zeltplätze	44 124 151	5 899 10 445 .	506 1 661 1 845	503 1 623 3 055	522 1 559 2 842	434 1 531 3 786

b) Fremdenverkehr April bis September 1966

Berichtsgemeinde	Fremden- mel- dungen		Berichtsgemeinde	Fremden- mel- dungen	
	über- nach- tungen	in 1 000		über- nach- tungen	in 1 000
2 Großstädte Lübeck Kiel	193 106 87	343 173 170	36 Ostseebäder darunter Grömitz Timmendorfer Strand mit Niendorf Haffkrug-Scharbeutz	476 71 60 44	5 260 919 762 583
3 Heilbäder darunter Bad Bramstedt Malente-Gremsmühlen	41 16 18	454 216 196	Travemünde Kellenhusen (Ostsee) Dahme Hohwacht (Ostsee)	95 24 26 14	511 403 386 221
40 Luftkurorte und Erholungsorte	131	822	Heiligenhafen Burg (Fehmarn) Schönberg (Holstein) Eckernförde	17 19 9 14	200 186 100 100
23 Nordseebäder darunter Westerland Wyk auf Föhr Sankt Peter Büsum	333 76 32 28 27	4 790 1 027 494 441 410	39 Sonstige Berichtsgemeinden	333	548
Wenningstedt (Sylt) Helgoland Hörnum (Sylt) Kampen (Sylt) List	20 41 13 15 14	355 323 227 209 207	143 Berichtsgemeinden insgesamt	1 506	12 218
Norddorf Rantum (Sylt) Nebel Keitum Wittdün	11 10 7 7 6	206 161 125 108 106	darunter Ausländer	187	379
			Ferner: Jugendherbergen Kinderheime Zeltplätze	147 52 501	434 1 531 3 786

89. Leistungen der Deutschen Bundespost in Schleswig-Holstein 1966

Brief- und Paketdienst ¹		Nachrichtendienst	
Eingelieferte Briefsendungen je Einwohner	318 Mill. 129	Aufgegebene Telegramme je 1 000 Einwohner	791 500 322
Eingelieferte Pakete je 100 Einwohner	7 Mill. 289	Fernsprechstellen (Haupt- anschlüsse) am 31.12.1966 je 1 000 Einwohner	221 600 90
Zahlungsdienst		Tonrundfunkgenehmigungen am 1.12.1966	
Postprotestaufträge mit einem Betrage von	12 484 St. 2 Mill. DM	je 1 000 Einwohner	790 100 320
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	14 Mill. St. 2 444 Mill. DM	je 100 Haushaltungen	92
Postsparkassen- Einzahlungen	121 Mill. DM	Fernsehrundfunkgenehmigungen am 1.12.1966	570 012
Rückzahlungen	147 Mill. DM	je 1 000 Einwohner	231
		je 100 Haushaltungen	66

1) in Schleswig-Holstein aufgegeben

90. Länge der klassifizierten Straßen am 1. 1. 1966

Land	Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen (L.I.O.)	Kreis- straßen (L.II.O.)	Insgesamt
	km				
Schleswig-Holstein	65	1 809	3 723	2 783	8 381
Hamburg	27	162	—	—	189
Niedersachsen	609	4 854	8 879	11 258	25 599
Bremen	33	73	58	46	210
Nordrhein-Westfalen	634	5 118	12 635	8 736	27 123
Hessen	464	3 298	7 047	4 827	15 637
Rheinland-Pfalz	158	3 258	6 865	7 535	17 816
Baden-Württemberg	488	4 152	12 986	8 838	26 464
Bayern	842	7 178	13 518	12 507	34 044
Saarland	33	518	704	704	1 959
Berlin (West)	18	96	—	—	114
Bundesgebiet	3 372	30 516	66 415	57 233	157 535

91. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1966

- Straßen in der Baulast der Gemeinden; ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen -

Straßenart	Insgesamt	davon				
		leichte Decken	Oberflächen- behandlung	bituminöse Beläge	Pflaster- decken	sonstige Decken
	km					
Innerortsstraßen	5 934	1 364	570	3 275	624	101
Außerortsstraßen	9 546	4 581	810	3 925	68	161
Insgesamt	15 480	5 945	1 379	7 201	692	263

92. Kraftfahrzeugbestand

Land	1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter				
		in 1 000	je 1 000 Einw.	Krafträder		Pkw ¹		Lkw in 1 000
				in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.	
Schleswig-Holstein	1962	379	163	48	20	245	105	33
	1964	458	194	30	13	331	140	36
	1965	498	205	23	10	374	154	37
	1966	543	221	18	7	421	171	38
Hamburg	"	402	217	8	4	354	191	32
Niedersachsen	"	1 551	223	66	9	1 186	171	98
Bremen	"	147	196	4	5	126	169	13
Nordrhein-Westfalen	"	3 361	200	119	7	2 799	167	242
Hessen	"	1 219	234	57	11	966	185	80
Rheinland-Pfalz	"	807	224	39	11	601	167	54
Baden-Württemberg	"	2 013	236	99	12	1 551	182	124
Bayern	"	2 476	243	118	12	1 783	175	145
Saarland	"	213	188	15	13	171	151	16
Berlin (West)	"	367	167	8	4	323	147	29
Deutsche Bundesbahn	"	7	.	0	.	2	.	2
Deutsche Bundespost	"	42	.	1	.	19	.	18
Bundesgebiet	"	13 147	220	552	9	10 302	173	891

1) einschl. Kombinationskraftwagen

93. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Land	Unfälle	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	
				je 1 000 Unfälle		
Schleswig-Holstein	1962	12 968	641	16 832	49	1 298
	1964	13 032	694	17 382	53	1 334
	1965	12 528	667	16 840	53	1 344
	1966	13 379	718	18 019	54	1 347
Hamburg	1966 ¹	11 226	330	14 520	29	1 293
Niedersachsen	"	40 109	2 695	55 357	67	1 380
Bremen	"	3 863	89	4 633	23	1 199
Nordrhein-Westfalen	"	95 995	4 587	128 993	48	1 344
Hessen	"	29 022	1 384	40 452	48	1 394
Rheinland-Pfalz	"	20 261	1 075	28 592	53	1 411
Baden-Württemberg	"	44 088	2 285	63 103	52	1 431
Bayern	"	56 675	3 049	79 999	54	1 412
Saarland	"	5 729	281	7 719	49	1 347
Berlin (West)	"	11 440	321	14 268	28	1 247
Bundesgebiet	"	331 787	16 814	455 655	51	1 373

1) vorläufige Zahlen

94. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

	1962	1964	1965	1966
	Millionen Personen			
Einreisen				
über Land aus Dänemark	6,7	8,0	8,7	10,4
über See	2,1	4,2	3,7	3,9
darunter Puttgarden ¹	0,7	1,5	1,2	1,1
aus der SBZ	0,5	0,8	0,9	0,9
	1 000 Kraftfahrzeuge			
über Land aus Dänemark	1 558	1 868	2 166	2 592
über See	110	228	266	304
darunter Puttgarden ¹	89	160	173	181
aus der SBZ	108	154	161	171

1) bis 14. 5. 1963 Großenbrode

95. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1964 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Güter- menge	davon Verkehr			
		innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit Hamburg	mit dem übrigen Bundesgebiet	mit dem Ausland ¹
Millionen t (V = Versand, E = Empfang)					
Eisenbahn ²	8,1	1,2	V 0,1 E 0,3	1,6 3,7	0,3 0,9
Schifffahrt ³	16,3	0,7	V 2,9 E 1,9	0,7 0,4	2,1 7,5
Lastkraftwagen ⁴	5,5	1,1	V 0,2 E 0,6	1,6 1,5	0,1 0,4
Insgesamt	29,8	3,0	V 3,2 E 2,7	3,9 5,7	2,6 8,8

1) einschl. SBZ und Ostgebiete des Deutschen Reiches 2) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut 3) See- und Binnenschiffe 4) Gewerblicher Güterfernverkehr (einschl. Transporte der Deutschen Bundesbahn) und Werkfernverkehr

96. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1964

- ohne Dienstgutverkehr -

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		Inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	35	22	8	3	2	0
Früchte, Gemüse	143	5	124	9	1	4
Fleisch, Eier, Milch	59	4	39	4	9	3
Holz, Zellstoff und Altpapier	504	14	247	19	95	130
Sand, Kies, Steine, Erden	383	27	29	282	7	38
Stein-, Salinensalz	221	0	-	220	-	1
Eisenerze	34	0	9	25	0	0
Stein- und Braunkohle, Torf	1 783	46	13	1 176	3	545
Rohes Erdöl	995	537	-	458	-	0
Mineralerzeugnisse	593	193	207	142	47	5
Düngemittel	1 094	73	212	743	58	9
Kalk, Zement	77	17	20	29	3	8
Andere mineralische Erzeugnisse	122	29	13	61	5	15
Roheisen, -stahl	183	3	146	3	7	23
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	288	19	6	243	6	15
Übrige Güterhauptgruppen	1 588	176	591	602	83	136
Insgesamt	8 102	1 163	1 665	4 018	324	933

1) einschl. SBZ und Ostgebiete des Deutschen Reiches

97. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1964

- See- und Binnenschifffahrt -

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		Inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	500	39	129	223	23	86
Früchte, Gemüse	182	1	-	4	169	8
Fleisch, Eier, Milch	70	1	13	1	4	52
Holz, Zellstoff und Altpapier	751	7	2	35	7	700
Sand, Kies, Steine, Erden	3 863	465	2 178	49	63	1 108
Stein-, Salinensalz	195	0	-	-	193	2
Eisenerze	540	-	9	5	0	526
Stein- und Braunkohle, Torf	2 378	5	1	247	207	1 917
Rohes Erdöl	1 953	0	-	456	3	1 494
Mineralerzeugnisse	2 684	86	796	761	601	440
Düngemittel	330	12	1	52	25	239
Kalk, Zement	454	70	345	1	34	3
Andere mineralische Erzeugnisse	188	19	54	18	31	67
Roheisen, -stahl	118	2	11	3	94	8
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	141	0	2	47	38	54
Übrige Güterhauptgruppen	1 916	37	87	374	647	770
Insgesamt	16 263	745	3 627	2 274	2 142	7 474

1) einschl. SBZ und Ostgebiete des Deutschen Reiches

98. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1964

Güterhauptgruppe	Beförder- te Güter- menge	davon Verkehr				
		Inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	53	18	14	21	0	-
Früchte, Gemüse	150	22	70	51	0	7
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	209	29	114	62	1	2
Zucker	87	23	23	41	0	0
Fleisch, Eier, Milch	467	54	320	43	5	45
Getränke	202	40	31	130	0	2
Nicht besonders genannte Nahrungs-, Genußmittel	196	29	99	65	1	2
Futtermittel	221	58	50	99	4	10
Holz, Zellstoff und Altpapier	212	42	92	56	4	18
Sand, Kies, Steine, Erden	442	27	41	110	0	264
Stein-, Salinensalz	51	3	0	47	0	-
Mineralölzeugnisse	377	111	101	138	26	1
Düngemittel	46	41	1	4	0	0
Kalk, Zement	274	171	80	21	2	0
Anderer mineralische Erzeugnisse	598	117	114	329	5	33
Roheisen, -stahl	26	1	23	3	0	0
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	220	8	17	181	4	9
EBM-Waren und andere	179	26	70	76	4	3
Maschinen, elektrische Erzeugnisse	107	12	32	58	3	3
Sonstige Waren	543	55	227	234	13	14
Übrige Güterhauptgruppen	809	177	283	320	13	16
Insgesamt	5 468	1 063	1 801	2 091	86	428

1) einschl. SBZ und Ostgebiete des Deutschen Reiches

99. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

	1960	1962	1964	1965	1966
Schiffsverkehr					
Schiffe insgesamt in 1 000	78	81	83	85	83
und zwar deutsche Schiffe in %	65	64	65	67	69
Handelsschiffe in %	92	89	91	90	90
Raumgehalt insgesamt in Mill. NRT	42	43	45	43	43
und zwar von deutschen Schiffen in %	28	27	28	30	31
von Handelsschiffen in %	98	98	98	98	98
Güterverkehr					
Gesamtverkehr in Mill. t	58	61	62	60	59
darunter auf deutschen Schiffen in %	31	29	31	33	34
davon Richtung West-Ost in Mill. t	29	29	30	30	29
Richtung Ost-West in Mill. t	28	32	32	30	30

100. Kredite und Einlagen

Jahres- ende	Bank- kredite an Nicht- banken- kundschaft	davon an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Post- spareinlagen)	
		Wirtschaft und Private		öffentliche Hand				
		kurz- fristig	mittel- u. lang- fristig	kurz- fristig	mittel- u. lang- fristig			
							der Nichtbankenkundschaft	
Mill. DM								DM je Einw.
Schleswig-Holstein								
1962	5 705	1 622	3 501	10	572	1 585	2 018	858
1964	7 247	1 890	4 570	20	767	1 705	2 729	1 134
1965	8 273	2 047	5 296	29	901	1 875	3 178	1 303
1966	8 993	2 053	5 922	25	993	1 906	3 668	1 484
Bundesgebiet								
1962	188 954	50 646	105 816	5 590	26 903	63 175	65 501	1 144
1964	241 605	59 139	138 920	5 266	38 281	72 207	89 016	1 519
1965	273 173	66 719	156 642	4 211	45 601	76 798	104 969	1 770
1966	300 253	71 732	171 155	5 175	52 190	81 784	121 045	2 024

101. Das Bauspargeschäft

- Private und öffentliche Bausparkassen -

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1962	1964	1965	1962	1964	1965
in 1 000						
Neu abgeschlossene Bausparverträge	23	36	42	672	1 046	1 193
Mill. DM						
Neu abgeschlossene Vertragssummen	391	666	839	13 113	21 095	25 713
Spargeldeingänge	134	181	254	4 613	5 827	7 483
Prämieneingänge	14	18	22	512	647	774
Zins- und Tilgungseingänge	46	59	70	1 378	1 895	2 141
Auszahlungen	188	257	300	5 841	7 462	9 132
Jahresendbestand an						
Bauspareinlagen	349	484	637	13 060	17 342	20 930
Bauspardarlehen u. Zwischenkrediten	244	387	484	8 884	12 390	14 808
Sonstigen Baudarlehen	.	14	17	.	560	792

102. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr	Insgesamt ¹	davon			darunter (Spalte 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse ¹		Vergleichsverfahren	zusammen	Produzierendes Gewerbe	Großhandel	Einzelhandel
		zusammen	mangels Masse abgelehnt					
1962	92	88	40	4	72	29	6	16
1963	110	96	35	14	75	28	9	18
1964	98	88	32	10	73	31	10	10
1965	98	91	29	7	66	32	6	15
1966	138	126	44	12	99	51	9	19
dagegen Bundesgebiet	3 683	3 301	1 261	382	2 595	1 268	424	423

1) einschl. Anschlußkonkurse

103. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge 1965

Land	Sozialhilfe zusammen	davon		Kriegsoferfürsorge	Insgesamt
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
		DM je Einwohner				Mill. DM
Schleswig-Holstein	38,81	15,13	23,70	5,07	115,5
Hamburg	47,89	13,32	34,57	8,93	110,8
Niedersachsen	30,61	11,86	18,75	5,44	269,5
Bremen	49,72	20,46	29,21	6,49	44,1
Nordrhein-Westfalen	40,98	16,26	24,72	8,01	855,2
Hessen	36,87	13,46	23,40	7,35	244,7
Rheinland-Pfalz	27,81	9,58	18,23	4,00	119,2
Baden-Württemberg	25,95	8,03	17,91	5,19	285,5
Bayern	26,58	9,87	16,71	4,42	339,2
Saarland	32,71	15,17	17,57	4,98	44,2
Berlin (West)	79,21	52,16	27,04	12,04	214,7
Bundesgebiet	35,52	14,06	21,46	6,38	2 642,5

104. Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistung	Fälle bzw. Personen in 1 000 ¹			Aufwand in Mill. DM		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966
	Arbeiter-Rentenversicherung	239	244	262	487	540	628
Kriegsoferversorgung	122	120	117	186	202	205
Versorgungsbezüge	49	49	49	325	362	380
Arbeitslosenversicherung und -hilfe	8	7	6	29	a	a
Sozialhilfe	77	78	...	108	116	127
Lastenausgleich	52	52	48	120	135	130

1) Jahresdurchschnitt; Zellen 5 und 6 = Stand Jahresende

a) kein Nachweis mehr möglich

105. Soziale Krankenversicherung in Schleswig-Holstein 1966

	Insgesamt (Jahres- durch- schnitt)	davon			
		Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
krankenkassen					
Mitglieder					
Alle Mitglieder	731 670	607 637	53 548	23 998	46 487
Pflichtmitglieder	435 704	356 627	24 084	16 361	38 632
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	361 690	301 459	21 778	10 553	27 900
Rentner	191 695	171 379	11 744	5 247	3 325
Freiwillige Mitglieder	104 271	79 631	17 720	2 390	4 530
Krankenstand¹					
Alle Mitglieder	4,06	4,30	1,98	5,10	3,19
Pflichtmitglieder	4,78	5,02	3,02	5,56	3,41
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	5,11	5,33	3,16	5,88	3,96

¹) arbeitsunfähige Kranke in % der jeweiligen Mitglieder (ohne Rentner) im Durchschnitt von 13 Stichtagen im Jahr

106. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein 1966

Zahl der Heime	Zahl der vorhandenen Plätze	Belegung	
		nicht pflege- bedürftige Personen	pflege- bedürftige Personen
217	12 021	7 840	3 712

107. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1965

— Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt —

Ausgaben Einnahmen	Land	Gemein- den und Gemein- dever- bände	Ins- gesamt	darunter			
				Innere u. Finanz- ver- waltung	Bil- dungs- wesen	Woh- nungs- bau	Straßen, Wege, Brücken
Mill. DM							
Verwaltungs- und Zweckausgaben	1 507	863	2 369	156	473	34	59
dar. Personalausgaben	758	394	1 152	119	348	1	18
Ausgaben der Vermögensbewegung	225	797	1 022	15	138	93	166
dar. Bauinvestitionen	85	419	504	10	112	16	161
Unmittelbare Ausgaben	1 732	1 660	3 392	171	612	127	225
Zahlg. an andere Gebietskörpersch.	467	51	77	0	0	—	1
Gesamtausgaben	2 199	1 711	3 469	171	612	127	226
Nachrichtlich: Nettoausgaben	1 347	1 252	2 599	170	584	82	204
Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1 116	862	1 978	22	50	7	36
Einnahmen d. Vermögensbewegung	237	377	614	1	2	11	2
Unmittelbare Einnahmen	1 353	1 239	2 592	23	52	18	38
Zahlg. von and. Gebietskörpersch.	852	454	800	0	24	16	2

108. Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

a) Schleswig-Holstein 1951 bis 1965

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung			
	1951 - 1965		1965	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Unterricht	910	10	100	10
Hochschulen	133	1	26	3
Krankenhäuser u. a. Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	219	2	24	2
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 665	19	95	9
darunter Förderung des Wohnungsbaues	1 642	18	93	9
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	456	5	27	3
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	206	2	18	2
Straßen, Wege, Brücken	1 651	18	166	16
Sonstige Aufgabenbereiche	3 745	42	567	55
Insgesamt	8 985	100	1 022	100

b) Bundesländer 1964

Aufgabenbereich	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Ausgaben der Vermögensbewegung in Mrd. DM	1,1	3,3	8,4	2,9	1,7	4,8	4,4	0,5
davon in %								
Unterricht	8	12	11	9	11	14	10	11
Hochschulen	2	3	2	4	2	4	2	3
Krankenhäuser u. a. Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	2	3	5	4	3	5	5	5
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	10	15	16	16	11	10	10	18
darunter Förderung des Wohnungsbaues	10	14	15	15	11	10	10	17
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3	4	3	3	3	2	2	1
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2	1	2	1	1	1	1	1
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	18	18	16	16	18	16	22	17
Sonstige Aufgabenbereiche	54	46	45	46	50	47	48	44

109. Die kommunalen Haushaltsrechnungen in Schleswig-Holstein 1965

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt¹ -

Ausgabe-/Einnahmeart Verwaltungszweig	davon						
	Gemeinden und Gemeinde- verbände	kreis- freie Städte	Gemeinden mit ... Einw.			Ämter	Kreis- ver- waltungen
			weniger als 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 und mehr		
Mill. DM							
Bruttoausgaben	1 677	573	195	208	327	27	348
darunter Persönliche Ausgaben	387	171	10	30	74	15	87
Bauinvestitionen	419	114	92	86	80	4	44
Zuweisungen u. Darlehen von Bund und Land	230	65	33	28	31	1	73
Eigenausgaben	1 394	507	148	171	286	23	259
Spezielle Deckungsmittel	715	269	59	94	174	5	114
darunter							
Gebühren, Entgelte, Strafen	244	91	11	24	66	1	51
Schuldenaufnahmen aus Kredit- marktmitteln, Innere Darlehen	194	88	20	34	45	1	6
Zuschußbedarf	667	232	86	73	113	18	144
Allgemeine Deckungsmittel	667	230	89	73	110	18	147
darunter							
Allgemeine Finanzaufweisungen	211	43	52	27	31	2	56
Steuern, steuerähn. Einnahmen, Umlagen	421	168	33	44	73	16	87
Rücklagen für den Gesamthaushalt							
Entnahmen abzügl. Zuführungen	- 1	+ 2	- 0	- 0	- 0	- 0	- 2
Abschluß des ordentl. Haushalts							
Mehreinnahmen (+)							
Mehrausgaben (-)	- 1	+ 1	+ 2	- 0	- 4	+ 0	+ 0
Eigenausgaben							
0 Allgemeine Verwaltung	105	25	9	14	22	12	23
1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	25	9	0	2	5	2	7
2 Schulen	234	82	41	33	43	0	35
3 Kultur	31	22	1	1	4	0	3
4 Soziale Angelegenheiten	155	66	5	7	17	2	59
5 Gesundheitspflege	149	41	3	5	32	0	68
6 Bau- und Wohnungswesen	280	85	48	45	60	1	41
darunter Straßen, Wege, Brücken	190	52	40	32	41	0	26
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	238	99	28	38	61	0	12
Finanz- und Steuerverwaltung	25	6	0	4	6	5	3
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0	0	-	-	0	-	0
Erwerbsvermögen	152	73	13	21	36	1	9
Kämmereiverwaltungen zusammen	1 394	507	148	171	286	23	259

1) ohne Lastenausgleichsleistungen: Kreisfreie Städte = 39 Mill. DM, Kreisverwaltungen = 154 Mill. DM

110. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1965

Aufgabenbereich	Verwaltungs- und Zweckausgaben	Ausgaben der Vermögensbewegung	Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen u. Darlehen an Gebietskörperschaften	Gesamtausgaben	Nettoausgaben
	Mill. DM					
Oberste Staatsorgane	48	2	49	0	50	49
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	80	10	90	0	91	86
Polizei	79	4	83	0	83	83
Rechtsschutz	70	2	72	1	73	73
Unterricht	253	4	257	29	286	250
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	102	34	136	7	143	123
Soziale Sicherung	75	2	77	68	144	100
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	44	3	46	8	54	52
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	278	11	289	11	300	125
Wasserwirtschaft und Kulturbau	117	2	120	19	138	65
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	15	14	29	2	31	27
Verkehr	36	43	79	41	120	111
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	69	55	124	1	124	68
Allgemeine Finanzen	243	39	282	253	535	109
Sonstige Aufgabenbereiche	78	4	82	28	110	109
Insgesamt	1 507	225	1 732	467	2 199	1 347

111. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Einzelplan	1966			1967		
	Ausgaben insgesamt	darunter		Ausgaben insgesamt	darunter	
		ordentlicher Haushalt	darunter Personalausgaben		ordentlicher Haushalt	darunter Personalausgaben
Mill. DM						
01 - 03 zusammen	8	8	4	9	9	5
04 Innenminister	226	180	130	242	200	145
Polizei	90	86	72	98	92	78
05 Finanzminister	97	96	62	106	105	70
06 Minister für Wirtschaft u. Verkehr	113	59	13	120	57	15
Landesamt für Straßenbau	63	41	7	69	41	7
07 Kultusminister	433	402	314	468	420	340
Allgemeinbildende Schulen	229	229	214	241	239	225
08 Min. f. Ernährung, Landw. u. Forsten ¹	375	280	25	136	44	26
09 Justizminister	76	76	59	85	85	65
10 Min. f. Arbeit, Soziales, Vertriebene	169	146	19	162	128	21
Sozialhilfe, Kriegsoferfürsorge	64	64	1	74	74	1
11 Allgemeine Finanzverwaltung	572	572	205	610	610	214
Finanzzuweisungen	295	295	-	309	309	-
12 Kapitalvermögen und Schulden	191	191	-	226	226	-
Insgesamt	2 261	2 009	832	2 166	1 884	899
<i>DM je Einwohner²</i>	<i>919</i>	<i>817</i>	<i>338</i>	<i>881</i>	<i>766</i>	<i>366</i>

1) ab 1967 sind Bundesmittel (289 Mill. DM) im Landeshaushalt nicht mehr enthalten. 2) Stand 30.6.1966

112. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1967

- Ordentlicher Haushalt (ohne Nachtragshaushalte) -

- Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein -

Ausgabeart	Zusammen	davon			
		kreisfreie Städte	Gemeinden mit ... Einwohnern		Kreisverwaltungen
			10 000 - 20 000	20 000 u. mehr	
Mill. DM					
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	845	404	78	110	253
darunter Persönliche Ausgaben	396	201	38	55	102
Zinsen	56	34	8	10	4
Soziale Leistungen	110	44	1	1	64
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	169	65	29	27	48
darunter Tilgung	52	26	9	11	6
Zuführungen an Rücklagen	68	20	15	10	23
Zuweisungen u. Umlagen an Gebietskörpersch.	122	20	23	30	49
Anteilbeträge an den außerordentl. Haushalt	8	0	2	3	3
Gesamtausgaben	1 144	489	132	170	353
außerdem Gesamtausgaben des oo. Haushalts	248	130	35	40	43

113. Die öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1966

Gebietskörperschaft	Neuschulden (ohne Kassenkredite)						
	Insgesamt	Herkunft			Verwendung		
		Kreditmarktmittel	öffentl. Sondermittel	Gebietskörperschaften	Schulen	Bau- u. Wohnungswesen	Wirtschaftsunternehmen
Mill. DM							
Land	1 950	637	88	1 225	.	.	.
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 323	971	41	312	184	277	353
davon kreisfreie Städte	550	458	16	76	97	112	191
Gemeinden							
unter 10 000 Einw.	369	242	8	119	40	97	64
über 10 000 Einw.	318	222	14	82	33	46	88
Ämter	8	5	0	3	0	2	0
Kreisverwaltungen	78	43	3	32	15	19	9
Insgesamt	3 273	1 608	128	1 537	.	.	.
DM je Einwohner							
Land	793	259	36	498	.	.	.
Gemeinden und Gemeindeverbände	538	395	16	127	75	113	143
davon kreisfreie Städte	807	672	24	111	142	164	280
Gemeinden							
unter 10 000 Einw.	319	209	7	103	35	84	56
über 10 000 Einw.	514	359	22	133	53	75	142
Ämter	10	6	0	4	0	3	0
Kreisverwaltungen	44	24	2	18	8	11	5
Insgesamt	1 331	654	52	625	.	.	.

114. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 2. 10. 1966

	Ins- gesamt	davon				Ämter	Kreis- verwal- tungen
		kreis- freie Städte	Gemeinden mit ... Einwohnern				
			1 000 - 20 000	20 000 u. mehr			
Beamte und Angestellte	19 011	8 203	2 947	2 079	1 034	4 748	
davon im							
höheren	1 545	972	96	138	-	339	
gehobenen	4 471	1 946	683	389	326	1 127	
mittleren	11 599	4 785	1 904	1 345	621	2 944	
einfachen Dienst	1 396	500	264	207	87	338	
Arbeiter	8 358	4 396	1 667	1 100	12	1 183	
Bedienstete zusammen	27 369	12 599	4 614	3 179	1 046	5 931	
außerdem							
in Wirtschaftsunternehmen	5 521	2 850	1 525	902	-	244	
bei Sparkassen	2 985	667	312	290	37	1 679	
Teilzeitbeschäftigte	5 160	1 631	1 371	901	84	1 173	

115. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 2. 10. 1966

	Insgesamt		darunter (1966)		
	1966	dagegen 1963	Polizei	Lehr- personen	Oberfinanz- direktion u. Finanzämter
Bedienstete insgesamt	41 699	40 051	5 603	12 440	3 186
Beamte	25 382	24 559	5 146	11 378	2 103
davon im					
höheren	5 756	5 085	31	.	80
gehobenen	12 077	12 575	242	.	968
mittleren	7 349	6 691	4 872	.	1 034
einfachen Dienst	200	208	1	.	21
Angestellte	12 264	11 426	308	1 062	1 013
davon im					
höheren	574	474	1	.	18
gehobenen	2 642	2 104	4	.	105
mittleren	8 041	7 597	271	.	768
einfachen Dienst	1 007	1 251	32	.	122
Arbeiter	4 053	4 066	149	-	70
außerdem Teilzeitbeschäftigte	2 077	1 452	100	344	226

116. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1966

	Insgesamt		darunter (1966)		
	1966	dagegen 1963	Bundes- behörden u. -betriebe ¹	Bundes- bahn	Bundes- post ²
Bedienstete insgesamt	57 162	54 249	30 322	10 096	15 085
Beamte	21 837	20 614	5 474	6 401	9 679
davon im höheren	551	446	450	15	50
gehobenen	3 888	3 511	2 112	473	1 067
mittleren	10 049	9 339	2 716	3 964	3 359
einfachen Dienst	7 349	7 318	196	1 949	5 203
Angestellte	12 706	11 090	10 107	102	1 480
davon im höheren	248	230	230	-	4
gehobenen	1 304	1 084	1 022	7	62
mittleren	9 825	8 483	7 815	74	1 152
einfachen Dienst	1 329	1 293	1 040	21	262
Arbeiter	22 619	22 545	14 741	3 593	3 926

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

117. Steueraufkommen in den Bundesländern 1966

Land	Landes- steuern		Bundes- steuern		Lasten- ausgleichs- abgaben		Gemeinde- steuern ¹	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	982	399	1 922	782	56	23	441	179
Hamburg	2 053	1 109	7 919	4 277	51	28	584	316
Niedersachsen	3 171	456	5 312	764	160	23	1 393	200
Bremen	555	744	1 609	2 157	24	33	222	297
Nordrhein-Westfalen	10 520	626	17 690	1 052	610	36	4 226	251
Hessen	3 669	703	4 677	896	111	21	1 379	264
Rheinland-Pfalz	1 541	428	2 688	746	63	17	738	205
Baden-Württemberg	5 633	661	8 245	967	204	24	2 189	257
Bayern	5 453	535	8 132	798	217	21	2 120	208
Saarland	447	395	683	604	-	-	153	135
Berlin (West)	846	386	3 334	1 522	36	17	584	267
Bundesgebiet	34 869	584	62 255^a	1 043	1 532	26	14 029	235

1) Kassenangaben (Vierteljahresstatistik)

a) einschl. der nicht über die Kassen der Länder geleiteten Beträge

118. Aufkommen an ausgewählten Landes- und Bundessteuern in den Bundesländern 1966

Land	Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Umsatz- steuer ¹	Zölle und Verbrauchssteuern	
							Ins- gesamt	Tabak- steuer
DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	243	210	48	16	47	277	300	167
Hamburg	661	445	245	77	55	797	2 913	431
Niedersachsen	255	207	107	22	47	304	226	48
Bremen	472	333	136	41	49	498	1 275	423
Nordrhein-Westfalen	352	293	126	38	46	483	220	5
Hessen	376	253	241	40	50	429	103	4
Rheinland-Pfalz	229	201	85	21	49	337	194	31
Baden-Württemberg	350	325	172	33	52	460	161	44
Bayern	277	272	88	30	48	368	169	77
Saarland	260	128	56	28	44	327	94	14
Berlin (West)	138	181	69	38	37	368	984	794
Bundesgebiet	319	269	129	33	48	420	318	83

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer

119. Einnahmen aus Gemeindesteuern und Schlüsselzuweisungen in Schleswig-Holstein

Steuerart	Ins- gesamt	darunter				kreis- freie Städte
		kreisangehörige Gemeinden mit				
		unter 3 000	3 000	10 000	20 000	
			10 000	bis unter 20 000	50 000	
Einwohnern						
Gemeindesteuern 1966 insgesamt in Mill. DM	441,2	77,3	66,7	43,4	68,9	170,8
darunter Grundsteuer A	28,9	24,5	2,9	0,7	0,4	0,4
Grundsteuer B	67,5	9,8	11,7	7,4	10,8	27,8
Gewerbsteuern ¹	313,8	42,0	49,5	34,5	56,6	131,3
Gemeindesteuern 1966 insgesamt in DM je Einwohner	179	109	145	151	215	250
darunter Grundsteuer A	12	35	6	2	1	1
Grundsteuer B	27	14	25	26	34	41
Gewerbsteuern ¹	128	59	107	120	176	193
Schlüsselzuweisungen 1967 insgesamt ² in Mill. DM	175,9	40,6	21,3	12,4	7,3	30,7
in DM je Einwohner	72	58	46	43	23	45

1) einschl. Lohnsummensteuer

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

120. Umsatz und Umsatzsteuer 1964

- ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis 12 500 DM (bei freien Berufen bis 20 500 DM) -

	insgesamt	Produzierendes Gewerbe		Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschaftsbereiche	
		zus.	darunter				
			Industrie				Handwerk
Schleswig-Holstein							
Steuerpflichtige	63 203	17 857	2 120	14 220	4 165	18 605	22 576
Umsatz in Mill. DM	24 766	10 604	6 426	3 755	6 497	4 659	3 006
in %	100	43	26	15	26	19	12
Umsatzsteuer in Mill. DM	564	295	154	126	51	152	66
Bundesgebiet							
Steuerpflichtige	1 679 549	512 243	85 168	386 831	130 417	438 830	598 059
Umsatz in Mill. DM	953 910	507 756	417 638	80 925	212 881	120 090	113 183
in %	100	53	44	8	22	13	12
Umsatzsteuer in Mill. DM			11 047		1 663	3 945	2 079

121. Umsatzsteuerpflichtige in freien Berufen in Schleswig-Holstein 1964

Freier Beruf	Steuerpflichtige					Umsatz je Steuerpflichtigen in 1 000 DM
	insgesamt	davon mit einem Jahresumsatz von ... DM				
		12 500 - 50 000 a	50 000 - 100 000	100 000 - 150 000	150 000 und mehr	
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	98	33	27	13	25	197
Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	592	199	174	87	132	111
Rechtsanwälte und Notare	446	136	155	77	78	96
Ärzte	1 858	391	975	362	130	87
Zahnärzte	1 039	258	509	202	70	80
Tierärzte	262	84	109	46	23	80

a) einschl. Steuerpflichtige mit Umsätzen, die nicht unter den § 7 a (2) UStG fallen

122. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

	Alle Baugebiete		darunter			
	Baureifes Land	Rohbauland	Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
			Baureifes Land	Rohbauland	Baureifes Land	Rohbauland
1962						
Preis in DM je m ²	8,97	6,75	11,48	7,74	4,27	3,93
Fläche in 1 000 m ²	8 647	7 111	4 805	5 065	3 235	1 849
Zahl der Fälle	5 508	1 053	3 171	573	1 915	436
1964						
Preis in DM je m ²	11,08	7,18	13,42	8,73	6,11	3,99
Fläche in 1 000 m ²	6 723	6 297	4 025	4 196	2 437	2 043
Zahl der Fälle	5 312	1 215	3 005	776	2 130	429
1965						
Preis in DM je m ²	13,08	6,98	15,65	8,15	8,15	4,84
Fläche in 1 000 m ²	6 910	5 838	4 262	3 467	2 515	2 241
Zahl der Fälle	5 484	1 542	3 118	603	2 224	924

123. Preisindices für Bauwerke im Bundesgebiet

- 1962 = 100 -

Bauwerk	Jahresdurchschnitt			
	1963	1964	1965	1966
Wohngebäude (Neubau)¹				
Gesamtbaupreisindex	104,6	108,6	112,6	116,1
Bauleistungen am Gebäude	105,2	110,0	114,6	118,5
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	104,9	106,7	106,3	106,9
Außenanlagen	105,0	108,3	110,2	112,9
Baunebenleistungen	104,7	109,0	112,8	116,0
Besondere Betriebseinrichtungen	101,0	102,1	105,9	109,9
Geräte und Wirtschaftsausstattungen	102,5	106,6	112,3	115,1
Wohngebäude (Instandhaltung)				
Einfamilienhaus mit Schönheits-	104,3	109,0	114,5	118,3
Mehrfamilienhaus ohne } reparaturen	103,5	108,0	112,8	115,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,5	113,5	121,4	129,0
Nichtwohngebäude (Neubau)^{1 2}				
Gemischt genutzte Gebäude	105,1	109,7	114,3	118,2
Bürogebäude	105,0	109,5	113,6	117,4
Landwirtschaftliche } Betriebsgebäude	105,1	109,5	113,5	117,2
Gewerbliche }	104,5	108,6	112,8	115,9
Straßenbau¹	103,8	102,9	97,5	96,3

1) 1960 - 1965 Bundesgebiet ohne Berlin 2) Bauleistungen am Gebäude

124. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

- 1962 = 100 -

für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt			
	1963	1964	1965	1966
Gesamtlebenshaltung	103,0	105,4	109,0	112,8
Nahrungs- und Genußmittel	102,9	105,0	109,0	112,0
Kleidung, Schuhe	102,2	104,3	107,1	110,5
Wohnungsmiete	105,6	112,1	118,5	129,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	102,7	104,2	106,1	107,5
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	102,0	103,4	106,2	108,3
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	104,6	105,7	106,8	111,2
für die Körper- und Gesundheitspflege	102,9	105,6	109,2	115,2
für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,4	103,4	106,3	109,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	103,3	106,7	109,7	113,4

125. Ausgewählte Verbraucherpreise für Lebensmittel in Schleswig-Holstein

Ware, Sorte, Mengeneinheit	Jahresdurchschnitt				
	1964	1965	1966		
	1962 = 100			DM	
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	112,6	123,7	126,1	9,62
Schweinekotelett	1 kg	107,8	109,0	117,6	8,57
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	115,3	118,1	124,1	8,08
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	106,8	105,7	106,3	5,12
Deutsche, frische Eier Klasse A	1 St.	107,1	119,2	116,2	0,22
FrISChe Vollmilch in Flaschen	½ Liter	110,5	110,5	110,5	0,33
Edamer oder Gouda Käse, vollfett	1 kg	103,8	109,3	114,4	5,22
Deutsche Markenbutter	1 kg	104,6	107,4	107,5	7,68
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	113,5	119,3	126,3	1,10
Brötchen (Semmel)	1 kg	110,7	120,1	125,2	2,33
Junge Erbsen, fein	1/1 Dose	83,4	80,7	87,1	1,80
Pfirsiche	1/1 Dose	107,5	105,6	110,1	1,80
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	98,3	98,4	99,0	17,50
Flaschenbier ohne Pfand	1 Liter	104,4	104,1	112,7	1,51
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 ½ kg	78,4	101,1	127,3	1,03
Kopfsalat	1 kg	86,7	85,7	80,8	2,68
Inländ. Tafeläpfel, 1. Qualität	1 kg	81,8	95,0	84,9	1,17
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	100,6	101,2	109,5	1,51

126. Preisindizes

- 1958 = 100 -

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitte				
	1960	1962	1964	1965	1966
Weltmarkt					
Internationale Rohstoffpreise Moody	93	93	93	97	99
Reuter	102	100	114	109	109
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einkaufspreise für Auslandsgüter	98,2	93,6	97,8	100,2	102,5
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter	100,5	100,5	104,2	106,7	108,7
Preise ausgewählter Grundstoffe	100,5	100,1	103,4	106,2	107,7
Erzeugerpreise landwirtschaftl. Produkte ¹	98,1	103,8	110,4	117,5	...
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel ²	103,6	110,1	115,0	118,6	...
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	88,0	94,8	89,2	91,2	91,6
Erzeugerpreise industrieller Produkte	100,4	102,9	104,5	107,0	108,8
Einzelhandelspreise ³	101	107	112	115	119
Preise für die Lebenshaltung					
Arbeitnehmer-Haushalte mittlerer Einkommen	102,4	107,9	113,7	117,5	121,7
Haushalte v. Renten-u. Sozialhilfeempfängern	102,5	108,7	115,7	120,2	125,2
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ³	103,1	111,2	117,4	122,9	127,8
Preise für Wohngebäude ⁴					
(Bauleistungen am Gebäude)	113,2	131,9	145,3	151,6	156,7

1) 1957/59 = 100 2) 1958/59 = 100 3) bis einschl. August 1964 ohne Berlin

4) bis einschl. 1965 ohne Berlin

127. Die Entwicklung der Löhne und Gehälter in Schleswig-Holstein

- 1962 = 100 -

	1960	1963	1964	1965	1966
Industriearbeiter (einschl. Bau) - bis 1963 = August, ab 1964 = Oktober -					
Bruttowochenlohn ¹					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männl.	83	107	121	133	138
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	83	110	117	127	136
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) - November -					
Bruttowochenlohn ¹					
Vollgesellen	82	109	120	129	136
Übrige Arbeiter	83	112	123	130	137
Landarbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN; - September -					
Bruttomonatslohn ¹					
Landarbeiter männl.	81	100	103	123	122
Angelernte Arbeiter männl.	80	104	109	123	126
Arbeiter im öffentlichen Dienst - Dezember -					
Bruttomonatslohn ²					
Lohngruppe VII	83	106	112	120	132
Lohngruppe II	84	106	112	121	135
Angestellte in Industrie und Handel - bis 1963 = August, ab 1964 = Oktober -					
Bruttomonatsgehalt ¹					
Kaufmännische Angestellte					
(Leistungsgruppe III) männl.	85	107	113	125	133
(Leistungsgruppe IV) weibl.	82	107	116	128	137
Technische Angestellte					
(Leistungsgruppe III) männl.	83	104	114	122	129
Angestellte im öffentlichen Dienst - Dezember -					
Bruttomonatsgehalt ²					
BAT IIa (wissenschaftliche Kraft bis 1965 = BAT III)	87	104	108	113	132
V b (selbständiger Sachbearbeiter)	88	104	108	114	121
VIII (Bürokräft)	88	108	113	119	125
Beamte im öffentlichen Dienst - Dezember -					
Bruttomonatsgehalt ²					
Rat (A 13)	88	103	111	111	120
Inspektor (A 9)	88	103	111	111	119
Assistent (A 5)	88	111	120	121	125

1) durchschnittliche Effektivverdienste 2) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

128. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
August 1962	43,0	39,0	3,7	0,7	47,2	42,9
Oktober 1964	44,7	41,2	4,0	1,1	46,2	41,9
" 1965	45,4	40,6	4,3	1,1	46,6	41,8
" 1966	44,9	40,9	4,1	1,0	46,1	41,6
dagegen Bundesgebiet 1966	42,5	39,6	3,2	0,8	44,6	41,1

129. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Oktober	Arbeiter insges.	Männer			Frauen		
			alle	Fach- arbeiter	unge- lernte Arbeiter	alle	Fach- arbeiter	unge- lernte Arbeiter
			DM					
Schleswig-Holstein	1962 ¹	153	165	175	143	99	112	98
	1964	182	199	211	175	117	141	115
	1965	201	218	232	192	128	156	124
	1966	211	228	241	203	136	163	133
Hamburg	"	236	253	268	209	155	184	149
Niedersachsen	"	203	216	229	190	143	154	141
Bremen	"	219	230	245	196	140	154	137
Nordrhein-Westfalen	"	212	225	239	191	142	154	134
Hessen	"	204	218	229	187	142	147	133
Rheinland-Pfalz	"	195	213	227	175	131	162	122
Baden-Württemberg	"	194	213	226	184	141	149	139
Bayern	"	182	202	214	180	134	149	126
Saarland	"	203	213	226	174	124	137	124
Berlin (West)	"	197	223	238	175	140	161	134
Bundesgebiet	"	202	218	232	187	139	153	134

1) August

130. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter in Schleswig-Holstein

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	angelernte Arbeiter	Land- arbeiter	angelernte Arbeiter im Monats- ¹ | Stunden- lohn		Landarbeiter im Monats- ¹ | Stunden- lohn		Facharbeiter im Stunden- lohn
	im Monatslohn ¹		DM je Monat				
1962	309	.	344	562	(393)	641	.
1964	347	(472)	442	610	(493)	660	730
1965	379	(523)	445	693	(557)	789	864
1966	392	(575)	514	707	(645)	779	897

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

131. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttowochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Alle Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Alle Arbeiter
	Stunden			DM		
1962	45,9	46,1	46,0	155	134	150
1964	45,4	45,2	45,5	186	155	180
1965	45,0	44,6	44,9	200	164	194
1966	44,0	44,0	44,1	211	172	203

132. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober (1962: August)	Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte		
		kaufmännisch			technisch zus.	kaufmännisch		
		zus.	Leistungsgruppe ¹			zus.	Leistungsgruppe ¹	
			II	V	II		V	
Bruttomonatsgehalt in DM								
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	1962	794	1 105	537	926	523	814	448
	1964	967	1 352	646	1 090	635	1 118	522
	1965	1 042	1 447	688	1 160	682	1 173	548
	1966	1 131	1 520	738	1 230	728	1 334	562
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1962	745	1 009	497	842	455	871	379
	1964	853	1 165	545	961	516	952	411
	1965	927	1 174	604	1 033	573	1 033	461
	1966	991	1 249	656	1 133	616	1 109	513

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten;

V: niedrigste Qualifikationsstufe

133. Ausgaben von Arbeitnehmerhaushalten im Bundesgebiet

Einnahmen Verwendungszweck	4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes					
	1962	1964	1965	1966	1962	1966
	Anzahl bzw. DM				%	
Zahl der erfaßten Haushalte	363	343	365	...	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen ¹	800	904	994	...	.	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch insgesamt	723	823	881	926	100	100
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel ²	309	340	352	364	42,8	39,3
Kleidung, Schuhe	88	99	105	105	12,2	11,4
Wohnungsmieten ³	74	89	98	114	10,3	12,3
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	34	37	40	41	4,7	4,4
Übrige Güter f.d. Haushaltsführung	79	80	88	95	10,9	10,3
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	49	73	85	83	6,8	9,0
Körper- und Gesundheitspflege	25	28	30	33	3,4	3,6
Bildung und Unterhaltung	44	55	58	64	6,1	6,9
Persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴	19	22	25	27	2,7	2,9

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme

2) einschl. Verzehr in Gaststätten 3) einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u.ä.

134. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)				
	1960/61	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66 ¹
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	79,8	74,9	73,6	72,1	71,3
darunter Brotgetreidemehl	77,3	72,3	70,9	69,4	68,4
Speisehülsenfrüchte	1,5	1,6	1,4	1,4	1,3
Kartoffeln	132,0	126,0	123,0	118,0	108,0
Zucker (weiß)	30,3	30,7	32,0	30,0	32,2
Gemüse	48,8	45,4	51,1	48,6	47,0
Frischobst	81,4	63,5	72,3	60,6	57,3
Südfrüchte	21,9	22,1	22,5	25,1	25,3
Fleisch insgesamt ohne Fett	59,7	64,5	64,0	66,0	66,5
darunter Rindfleisch	17,7	19,3	19,7	19,0	19,5
Kalbfleisch	1,8	2,1	1,9	1,8	1,8
Schweinefleisch	30,2	31,9	31,2	33,7	33,5
Trinkvollmilch einschl. Rahm ²	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0
Trinkmagermilch ³	10,2	10,6	10,7	10,6	10,6
Käse	4,5	4,6	4,8	4,7	4,8
Nahrungsfette insgesamt					
in Reinfett	25,2	25,6	25,5	25,7	25,1
davon pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	12,5	12,1	12,3	12,7	12,3
Schlachtfette	5,7	6,1	5,9	6,0	5,7
Butter	7,0	7,4	7,3	7,0	7,1
in Produktgewicht					
Butter	8,5	9,0	8,9	8,5	8,4
Margarine	10,7	9,7	9,8	9,9	9,4
Eier und Eierprodukte	13,1	12,7	13,4	13,4	13,7
Eier (Stück, nicht kg)	229	220	234	234	240
Fische (Filetgewicht)	6,6	6,8	6,3	6,0	6,0

1) vorläufige Zahlen 2) einschl. Milchlischgetränke 3) einschl. Buttermilch und Milchlischgetränke

135. Die Anteile der Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt 1966

- in % vom Bruttoinlandsprodukt; erste vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen -

Land	Produzierende Bereiche ¹	Handel und Verkehr ²	Übrige Dienstleistungsbereiche ³
Schleswig-Holstein	53,7	19,4	26,8
dagegen 1962	56,3	19,8	24,0
Hamburg	37,8	37,7	24,6
Niedersachsen	57,0	17,9	25,1
Bremen	40,9	37,2	21,9
Nordrhein-Westfalen	57,8	19,0	23,3
Hessen	52,5	20,7	26,8
Rheinland-Pfalz	58,2	17,0	24,8
Baden-Württemberg	62,0	15,4	22,6
Bayern	57,4	17,2	25,5
Saarland	59,2	16,7	24,1
Berlin (West)	52,1	18,0	29,8
Bundesgebiet	56,1	19,4	24,5
dagegen 1962	58,6	19,6	21,8

1) Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei, Energiewirtschaft u. Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschl. Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Private Haushalte

136. Das Bruttoinlandsprodukt 1965 nach 11 Wirtschaftsbereichen

- vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen -

Bereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Bruttoinlandsprodukt	15 425	450.660	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 659	20 050	10,8	4,4
Energiewirtschaft und Bergbau	447	18 220	2,9	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	4 948	184 950	32,1	41,0
Baugewerbe	1 347	34 530	8,7	7,7
Handel	2 119	60 930	13,7	13,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	884	26 550	5,7	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	423	14 750	2,7	3,3
Wohnungsvermietung	650	15 590	4,2	3,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	941	29 590	6,1	6,6
Staat	1 751	38 720	11,4	8,6
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbs- charakter	254	6 780	1,6	1,5

137. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in den Bundesländern

- in jeweiligen Preisen -

Land	1960	1962	1963	1964	1965 ¹	1966 ²
	DM je Einwohner					
Schleswig-Holstein	4 317	5 197	5 537	5 934	6 367	6 703
Hamburg	9 309	10 750	11 207	12 040	13 037	14 140
Niedersachsen	4 627	5 477	5 817	6 240	6 647	6 888
Bremen	7 295	7 909	8 230	8 953	9 748	10 293
Nordrhein-Westfalen	5 852	6 674	6 967	7 527	8 050	8 325
Hessen	5 359	6 380	6 741	7 370	7 956	8 361
Rheinland-Pfalz	4 108	4 774	5 202	5 622	6 038	6 480
Baden-Württemberg	5 485	6 508	6 791	7 441	7 964	8 305
Bayern	4 706	5 546	5 908	6 465	6 966	7 412
Saarland	4 966	5 482	5 731	6 173	6 494	6 651
Berlin (West)	5 506	6 435	6 779	7 282	7 993	8 603
Bundesgebiet	5 351	6 233	6 563	7 116	7 637	8 006

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

138. Das Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

Land	1960	1962	1963	1964	1965 ¹	1966 ²
	Mrd. DM					
	in jeweiligen Preisen					
Schleswig-Holstein	9,9	12,2	13,1	14,2	15,4	16,6
Hamburg	17,0	19,8	20,7	22,4	24,2	26,1
Niedersachsen	30,5	36,7	39,3	42,6	45,8	48,0
Bremen	5,1	5,7	5,9	6,5	7,2	7,7
Nordrhein-Westfalen	91,8	107,6	113,4	123,9	134,1	140,2
Hessen	25,3	31,3	33,5	37,2	40,9	43,8
Rheinland-Pfalz	13,9	16,5	18,2	19,8	21,5	23,4
Baden-Württemberg	41,6	51,6	54,8	61,0	66,6	70,9
Bayern	44,2	53,6	57,9	64,1	70,0	75,7
Saarland	5,2	6,0	6,3	6,9	7,3	7,5
Berlin (West)	12,1	14,0	14,8	16,0	17,6	18,8
Bundesgebiet	296,6	354,9	378,0	414,6	450,7	478,7
	in Preisen von 1954					
Schleswig-Holstein	8,4	9,4	9,8	10,2	10,6	11,0
Hamburg	14,7	15,7	15,9	16,7	17,4	18,1
Niedersachsen	26,6	29,8	30,6	32,0	33,1	33,4
Bremen	4,4	4,5	4,5	4,8	5,1	5,3
Nordrhein-Westfalen	78,2	84,6	88,0	93,5	97,6	98,5
Hessen	22,0	24,9	25,6	27,7	29,5	30,5
Rheinland-Pfalz	12,2	13,1	13,9	14,8	15,7	16,5
Baden-Württemberg	35,7	40,2	41,4	45,1	47,4	48,8
Bayern	37,9	42,2	43,8	47,5	49,9	52,0
Saarland	4,3	4,6	4,7	5,0	5,1	5,1
Berlin (West)	10,4	11,2	11,6	12,1	12,9	13,2
Bundesgebiet	255,0	280,2	289,9	309,4	324,3	332,3

139. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet

- in jeweiligen Preisen -

	1962	1964	1965 ¹	1966 ²	%
	Mrd. DM				
	Entstehung				
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt					
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	18,0	20,5	20,1	20,1	4,2
Warenproduzierende Bereiche	189,9	218,9	237,7	248,4	51,9
Handel und Verkehr	69,7	80,6	87,5	92,7	19,4
Dienstleistungen	44,3	54,4	59,9	67,0	14,0
Staat, private Haushalte usw.	33,1	40,2	45,5	50,5	10,5
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	354,9	414,6	450,7	478,7	100
Saldo d. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,4	- 0,8	- 1,1	- 0,8	.
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	449,6	477,9	.
Abschreibungen	33,8	42,0	47,1	52,2	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	320,7	371,8	402,5	425,7	.
- Indirekte Steuern	51,5	59,0	63,8	63,7	.
+ Subventionen	2,7	3,6	3,9		
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	271,9	316,5	342,6	362,1	.
	Verteilung				
Nach Einkommensarten					
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,2	67,2
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	98,0	112,1	116,8	118,8	32,8
Volkseinkommen	271,9	316,5	342,6	362,1	100
Nach Sektoren					
Erwerbs- u. Vermögenseinkommen der privaten Haushalte					
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	204,4	225,8	243,2	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen ³	78,4	90,2	94,6	.	.
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	15,1	16,6	16,6	.	.
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	6,6	7,8	8,3	.	.
Zinsen auf öffentlichen Schulden	- 2,1	- 2,4	- 2,7	.	.
Volkseinkommen	271,9	316,5	342,6	362,1	.
	Verwendung				
Bruttosozialprodukt	354,5	413,8	449,6	477,9	100
davon privater Verbrauch	204,0	232,9	255,1	272,8	57,1
Staatsverbrauch	53,1	61,7	69,6	75,1	15,7
Investitionen	90,2	109,2	119,1	122,5	25,6
Vorratsveränderung	+ 3,5	+ 4,7	+ 6,6	+ 1,0	0,2
Außenbeitrag	+ 3,7	+ 5,3	- 0,8	+ 6,5	1,4

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

3) nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden

140. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1966 km ²	Bevölkerung ¹				Bevöl- kerungs- dichte am 31. 12. 1966 Pers. je km ²	Privathaushalte am 6. 6. 1961		Erwerbspersonen ² (Wohnortsprinzip) am 6. 6. 1961			
		am 6. 6. 1961	am 31. 12. 1966	Veränderung 1966 gegenüber			ins- gesamt	Ein- person- enhaushalte	ins- gesamt	davon		
				1950	1961					Selb- stän- dige ³	Ab- hän- gige ⁴	
		in 1 000		in %			in %					
FLENSBURG	50	98	97	- 6	- 2	1 947	36 405	9 881	37 670	11,9	88,1	
KIEL	82	274	270	+ 5	- 1	3 286	107 851	32 066	113 658	9,1	90,9	
LÜBECK	202	235	243	+ 2	+ 3	1 199	90 872	23 517	102 379	10,7	89,3	
NEUMÜNSTER	35	75	74	+ 1	- 1	2 090	27 455	6 179	32 529	10,7	89,3	
Eckernförde	775	63	71	- 16	+ 12	92	20 609	3 937	25 900	27,2	72,8	
Eiderstedt	339	19	20	- 25	+ 3	58	6 230	1 231	8 372	42,9	57,1	
Eutin	562	89	94	- 12	+ 6	168	30 623	6 509	38 075	20,5	79,5	
Flensburg-Land	949	63	71	- 10	+ 12	75	19 464	3 174	26 220	38,3	61,7	
Hzgt. Lauenburg	1 266	130	139	- 7	+ 7	110	45 537	9 176	56 839	23,0	77,0	
Husum	854	63	66	- 16	+ 4	77	19 927	3 552	25 502	40,8	59,2	
Norderdithmarschen	605	57	60	- 22	+ 5	99	19 198	3 744	24 341	36,9	63,1	
Oldenburg (Holstein)	838	80	85	- 14	+ 7	102	24 706	4 744	31 576	25,1	74,9	
Pinneberg	695	215	255	+ 28	+ 19	367	73 737	13 885	97 128	17,6	82,4	
Plön	1 181	109	117	- 6	+ 7	99	35 177	6 267	45 313	25,3	74,7	
Rendsburg	1 506	157	164	- 10	+ 4	109	52 782	9 969	66 647	26,6	73,4	
Schleswig	1 057	98	100	- 22	+ 2	94	31 337	6 480	39 007	34,7	65,3	
Segeberg	1 302	94	108	- 3	+ 15	83	29 700	5 151	41 597	31,3	68,7	
Steinburg	936	122	127	- 19	+ 4	136	42 820	9 280	51 012	26,4	73,6	
Stormarn	791	144	169	+ 16	+ 18	214	49 526	9 401	65 228	18,4	81,6	
Süderdithmarschen	776	72	74	- 25	+ 3	95	23 858	4 469	29 571	36,8	63,2	
Südtondern	857	59	69	- 4	+ 16	80	18 279	3 292	27 575	35,7	64,3	
Schleswig-Holstein	15 658	2 317	2 473	- 5	+ 7	158	806 093	175 904	986 139	22,0	78,0	

1) Gebietsstand: 31. 12. 1966 2) ohne Soldaten 3) einschl. mithelfender Familienangehöriger 4) Beamte, Angestellte, Arbeiter u. Lehrlinge

noch: 140. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Von 100 Erwerbspersonen ¹ (Wohnortprinzip) gehörten am 6.6.1961 zum Wirtschaftsbereich				Erwerbs- personen nach dem Arbeits- orts- prinzip	Pendler- saldo ² Gewinn(+) bzw. Verlust(-)	Land- und forstwirtsch. Betriebe 1960		Nicht- land- wirtsch. Arbeits- stätten am 6.6.1961 insges.	Beschäftigte in der Industrie (Total)	
	Land- u. Forst- wirt- schaft	Produ- zieren- des Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungen			ins- gesamt	Betriebe unter 10 ha LN in %		am	am
					30.9. 1962	30.9. 1966			je 1 000 Einw.		
					am 6. 6. 1961						
FLENSBURG	1,1	37,0	28,6	33,3	43 305	+ 5 635	133	68	4 023	78	72
KIEL	1,0	41,1	24,5	33,4	133 820	+ 20 162	261	80	10 263	127	122
LÜBECK	2,1	46,2	25,3	26,3	111 193	+ 8 814	481	65	9 523	152	144
NEUMÜNSTER	1,3	52,6	24,0	22,1	36 289	- 3 760	143	69	2 924	174	159
Eckernförde	29,2	33,5	15,5	21,7	22 114	- 3 786	2 506	39	2 618	30	27
Eiderstedt	33,4	22,5	13,8	30,3	8 198	- 174	1 621	52	1 208	22	25
Eutin	14,2	40,6	18,1	27,2	30 155	- 7 920	1 768	47	4 448	51	48
Flensburg-Land	38,6	29,6	14,3	17,5	20 635	- 5 585	4 166	39	2 650	15	13
Hzgt. Lauenburg	18,0	43,2	17,8	20,9	45 532	- 11 307	3 826	46	5 594	70	65
Husum	33,9	24,6	19,2	22,4	25 541	+ 39	4 320	42	2 926	16	23
Norderdithmarschen	29,4	29,0	19,9	21,7	23 840	- 501	3 009	47	3 287	24	28
Oldenburg (Holstein)	25,0	27,2	18,8	29,0	31 206	- 370	2 473	44	3 862	16	17
Pinneberg	11,8	46,3	21,7	20,2	75 221	- 21 907	3 878	58	8 547	93	100
Plön	24,9	37,2	15,9	22,0	33 404	- 11 909	3 669	41	4 480	23	25
Rendsburg	21,5	39,8	18,0	20,7	58 362	- 8 285	5 669	41	6 812	64	59
Schleswig	29,6	28,8	16,8	24,8	39 310	+ 303	4 986	45	4 565	48	41
Segeberg	29,0	37,9	14,6	18,5	35 965	- 5 632	4 713	41	4 175	55	53
Steinburg	18,3	41,4	20,5	19,7	48 330	- 2 682	3 781	40	5 610	89	85
Stormarn	12,5	42,4	22,2	22,9	43 617	- 21 611	3 044	46	5 472	60	74
Süderdithmarschen	29,2	33,3	17,6	20,0	29 501	- 70	3 690	42	3 871	72	64
Südtondern	25,8	25,0	15,1	34,1	27 683	+ 108	3 732	43	3 476	17	15
Schleswig-Holstein	16,0	39,2	20,4	24,4	923 221	- 62 918	61 869	44	100 334	77	75

1) ohne Soldaten 2) zwischen erwerbstätigen Einpendlern und Auspendlern; ohne Soldaten

Schluß: 140. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Be- schäf- tigte im Hand- werk ¹ am 31.5.1963	Woh- nungen am 31.12. 1966 in 1 000	Gemeinde- straßen ² 1966	Sozialleistungen			Gemeindesteuern Einnahmen 1965		Grund- brträge der Real- ³ steuern 1965	Brutto- inlands- produkt 1964
				Ausgaben 1966 für			ins- gesamt	Gewerbe- steuer		
				Sozial- hilfe	Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge				
Länge in km	DM je Einwohner									
FLensburg	8 587	35,2	127	43,70	3,00	5,60	180	138	61	7 750
KIEL	18 854	95,7	302	42,20	2,50	4,80	256	203	72	7 560
LÜBECK	17 010	87,9	438	46,60	3,20	6,40	271	211	72	7 560
NEUMÜNSTER	5 928	26,5	123	34,20	3,60	5,60	197	150	54	6 920
Eckernförde	4 046	21,8	730	31,50	4,00	4,60	108	59	38	4 390
Eiderstedt	1 351	6,6	268	29,40	3,00	4,30	154	72	59	5 170
Eutin	6 151	30,4	563	31,60	4,50	7,20	148	98	48	4 370
Flensburg-Land	4 012	21,3	990	23,40	2,80	6,00	93	51	32	3 580
Hzgt. Lauenburg	8 415	47,5	989	25,90	3,60	6,00	130	85	43	4 390
Husum	4 408	20,9	667	21,70	2,30	5,40	132	80	46	4 840
Norderdithmarschen	4 729	20,3	455	21,40	3,80	4,70	144	87	52	5 510
Oldenburg (Holstein)	6 383	26,5	870	21,70	3,10	3,80	130	79	51	4 970
Pinneberg	15 295	82,7	1 036	22,30	2,50	2,80	196	153	64	6 160
Plön	6 742	37,2	1 285	22,40	3,50	4,90	119	70	38	4 100
Rendsburg	10 474	53,0	1 432	25,10	3,70	4,80	137	96	47	5 150
Schleswig	7 242	31,2	1 112	22,60	3,20	6,20 ^a	134	85	48	5 580
Segeberg	5 568	33,4	1 051	20,90	4,00	4,10	133	87	47	5 140
Steinburg	8 325	42,4	698	27,30	4,00	6,70	167	123	63	6 050
Stormarn	8 724	54,0	811	20,70	3,10	4,00	156	117	53	7 010
Süderdithmarschen	4 935	24,1	567	28,40	3,20	4,80	154	98	56	5 840
Südtondern	5 378	21,8	968	22,00	2,30	4,50	154	101	58	5 140
Schleswig-Holstein	162 557	820,4	15 480	42,30 ^b	3,40 ^c	5,70 ^d	174	125	56	5 930

1) einschl. in Nebenbetrieben 2) ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen 3) ohne Lohnsummensteuer

a) einschl. KOF für Berechtigte im Ausland in allen Kreisen b) einschl. 10,90 DM Landessozialamt und 2,00 DM Tbc-Hilfe

c) einschl. 0,20 DM Landessozialamt d) einschl. 0,70 DM Landessozialamt

141. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1965

Erdteil/Land	Fläche		Erdteil/Land	Bevölkerung	
	1 000 km ²	Bevölkerung (z. T. geschätzt) in Mill.		1 000 km ²	Bevölkerung (z. T. geschätzt) in Mill.
Europa ^{1 6}	5 709	475	Türkei ⁸	781	31,4
dar. Belgien	31	9,5	Ungarn	93	10,1
Dänemark ²	43	4,8	Afrika	30 234	310
Deutschland			dar. Südafrika	1 221	17,9
Bundesrepublik	249	59,0	Amerika ⁷	39 874	457
SBZ	108	17,0	dar. Argentinien	2 777	22,4
Finnland	337	4,6	Brasilien	8 512	82,2
Frankreich	547	48,9	Chile	742	8,6
Griechenland	132	8,6	Kanada	9 221 ^a	19,6
Großbritannien	244	54,6	Mexiko	1 973	42,7
Irland	70	2,9	USA	9 192 ^a	194,6
Italien	301	51,6	Asien ⁸	26 840	1 794
Jugoslawien	256	19,5	dar. China (Volksrepublik)	9 561	700,0
Niederlande	34 ^a	12,3	Indien	3 046	483,0
Norwegen	308 ^a	3,7	Japan	370	98,0
Österreich	84	7,3	Pakistan	947	102,9
Polen	312	31,5	Australien und Ozeanien	8 532	17,5
Portugal ⁴	92	9,2	dar. Australien	7 695	11,4
Schweden	411 ^a	7,7	UdSSR	22 402	230,6
Schweiz	41	5,9			
Spanien ⁵	505	31,6			
Tschechoslowakei	128	14,2			
			Erde ⁹	135 761	3 285

1) ohne UdSSR 2) ohne Färöer und Grönland 3) einschl. deutscher Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937 z. Zt. unter polnischer Verwaltung sowie einschl. der Freien Stadt Danzig 4) einschl. Azoren und Madeira 5) einschl. Balearen und Kanarische Inseln 6) einschl. des asiatischen Teils der Türkei 7) ohne Grönland: 2 176 000 km² 8) ohne UdSSR und Türkei 9) ohne die unerforschten antarktischen Gebiete a) Landfläche

142. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde

- vorläufige und z. T. geschätzte Zahlen -

	Mill.		Mill.
Steinkohlenförderung 1966		Erdölförderung 1966	
Weltproduktion	2 182	Weltproduktion	1 632,9
Montan-Union zusammen	204	Montan-Union zusammen	14,9
dar. Bundesrepublik Deutschland	126	dar. Bundesrepublik Deutschland	7,9
Frankreich	51	USA	410,0
Großbritannien	177	UdSSR	265,0
Polen	122	Venezuela	175,9
USA	485	Kuweit	114,3
UdSSR	435	Saudi-Arabien	117,0
China (Volksrepublik)	440	Iran	105,5
		Irak	67,0
Rohstahlerzeugung 1966		Getreideernte¹ 1964/65	
Weltproduktion	475	Welternte	1 028
Montan-Union zusammen	85,1	Europa	164
dar. Bundesrepublik Deutschland	35,3	dar. Bundesrepublik Deutschland	17
Frankreich	19,6	USA und Kanada	193
Großbritannien	24,7	UdSSR	145
USA	124,6	Asien ohne China (Volksrepublik)	235
UdSSR	96,5	Afrika	48
Japan	47,8		
China (Volksrepublik)	12,0		

1) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Hirse, Mais, Reis

143. Ausgewählte Daten für die EWG-Länder 1965

Merkmal	Gemeinschaft	darunter				
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien
Fläche in 1 000 km ²	1 168	249	551	301	34	31
Bevölkerung in Mill.	181,6	59,0	48,9	51,5	12,3	9,5
Von der Bevölkerung waren ... in %						
weniger als 15 Jahre	24,2	22,3 ^a	25,6	24,2 ^a	28,3	23,8 ^a
15 bis 64 Jahre	64,7	66,1 ^a	62,4	66,0 ^a	62,2	63,8 ^a
65 und mehr Jahre alt	11,1	11,6 ^a	12,0	9,7 ^a	9,5	12,4 ^a
Geborene je 1 000 Einwohner	18,2	17,7	18,1	18,8	19,9	15,6
Gestorbene je 1 000 Einwohner	11,5	11,5	11,1	9,8	8,0	11,8
Erwerbspersonen in Mill.	74,7	26,8	19,7	19,7	4,6	3,6
davon Männer	.	17,0	.	14,2	.	2,5
Frauen	.	9,9	.	5,5	.	1,2
Erwerbspersonen in % der Bevölkerung	41	46	40	39	38	39
Männer	.	61	.	57	.	53
Frauen	.	31	.	21	.	24
Erwerbspersonen nach Bereichen in % der Gesamtzahl						
Landwirtschaft	.	11	18	25	.	6
Industrie	.	49	39	39	.	45
Dienstleistungen	.	39	42	32	.	47
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen in Mrd. \$	299,9	112,4	94,1	56,8	19,1	16,9
Einfuhr in Mill. \$	49,0	17,5	10,3	7,3	7,5	6,4 ^b
dar. ... % aus der Gemeinschaft	41,7	38,1	38,8	31,2	53,4	54,5 ^b
Ausfuhr in Mill. \$	47,9	17,9	10,0	7,2	6,4	6,4 ^b
dar. ... % in die Gemeinschaft	43,5	35,2	41,0	40,2	55,7	61,9 ^b
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	141	159	183	106	113	140
Fernsehgeräte je 1 000 Einwohner	151	192	130	117	171	163
Ärzte je 100 000 Einwohner	140	144	112	171	114	143
Krankenbetten je 100 000 Einwohner	(969)	1 045	976	941	721	801
Stahlverbrauch in kg je Einwohner	384	541	344	243	266	347 ^b
Gesamtindex der Verbraucherpreise (1958 = 100)	.	118	132	129	126	115 ^c

a) 1964

b) einschl. Luxemburg

c) ohne Miete

SACHVERZEICHNIS

	Tabelle
Abgeordnete	36, 38
Alten- und Pflegeheime	106
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse)	48, 51
Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	127, 132
An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten	64
Arbeiterverdienste - Industrie und Handwerk	127, 129, 131
- Landwirtschaft	127, 130
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	53
Arbeitslose	42
Arbeitsstätten - An- und Abmeldungen	64
- nichtlandwirtschaftliche	62, 140
Arbeitsstunden (geleistete) im Baugewerbe	78
Arbeitszeiten	128, 131
Ausfuhr	87, 143
Ausländer	11, 43

Baufertigstellungen	81
Baugenehmigungen	81
Bauhauptgewerbe	78, 79
Baulandpreise	122
Baumschulen (Pflanzenbestände)	52
Bausparen	101
Bauüberhang	81
Bauwerke (Preisindex)	123
Berufspendler	40, 140
Beschäftigte - ausländische Arbeitnehmer	43
- Erwerbstätige	41
- in Arbeitsstätten	62
- im Bauhauptgewerbe	78
- in Handel und Verkehr	41
- im Handwerk	75, 140
- in der Industrie	65, 66, 73, 74, 140
- in der Landwirtschaft	41, 53
- im Schiffbau	71, 74
Betriebe - Bauhauptgewerbe	78
- Gartenbau	44, 50
- Handwerk	75
- Industrie	65, 66
- Land- und Forstwirtschaft	44, 45, 57, 140

	Tabelle
Betten in Krankenhäusern	21, 143
Bevölkerung - Schleswig-Holsteins	2, 3, 140
- der Bundesländer	3
- der EWG-Länder	143
- ausgewählter Länder der Erde	141
- Bevölkerungsentwicklung	13
- nach Alter	6
- nach Familienstand	8
- nach Geburtsjahren	7
- nach Gemeindegröße	5
- nach Haushalten	12
- nach Lebensunterhalt	39
- nach Religionszugehörigkeit	9
Bevölkerungsdichte	2, 3, 140
Bevölkerungsvorausrechnung	17
Bodennutzung	47
Bruttosozialprodukt	135 - 140, 143
Bundespost	89
Bundessteuern	117, 118
Bundestag (Sitzverteilung)	38

Deutsche aus der SBZ	10
--------------------------------	----

Eheschließungen und Ehescheidungen	15
Einfuhr der EWG-Länder	143
Einkommensteuer	118
Eisenbahnen (Güterverkehr)	95, 96
Energieverbrauch in der Industrie	67
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse)	49, 51
Erwerbslose	42
Erwerbspersonen	41, 140, 143
EWG-Übersicht	143

Familienstand	8
Feldfrüchte (Anbau, Ernte)	48, 49
Finanzen	107 - 121
Fische (Anlandungen, Verbrauch)	60, 134
Fischereiflotte	59

Tabelle

Fläche	
- Schleswig-Holsteins	1 - 3, 140
- der Bundesländer	3
- der EWG-Länder	143
- ausgewählter Länder der Erde	141
Flurbereinigung	46
Forstwirtschaft	44, 45, 57, 58
Fortzüge	13, 18 - 20
Fremdenverkehr	88
Fruchtbarkeitsziffern	14
Fürsorge, öffentliche	siehe Sozialhilfe

Gartenbaubetriebe	44, 50
Gastgewerbe	88
Gasversorgung	77
Gebietseinteilung	1
Geburten	7, 13, 15, 143
Gehälter	127, 132
Gemeinden	1, 4, 5
Gemeindesteuern	117, 119, 140
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch)	51, 134
Geographische Angaben	1
Gestorbene	13, 15, 22, 143
Getreide	
(Anbau, Ernte, Verbrauch)	48, 49, 134, 142
Gewerbesteuer	119, 140
Grenzverkehr	94
Güterverkehr	95 - 99

Hackfrüchte (Anbau, Ernte)	48, 49
Handel	86, 87
Handwerk	75, 76
Haushalt, öffentlicher	107 - 112
Haushalte, private	12, 133, 140

Industrie	65 - 74
Inlandsprodukt	135 - 140
Interzonenverkehr	94
Investitionen	
- Bauhauptgewerbe	79
- Handwerk	76
- Industrie	68

Tabelle

Kapitalgesellschaften	63
Kirchen	32
Körperschaftsteuer	118
Konkurse und Vergleichsverfahren	102
Kraftfahrzeuge (Bestand)	92, 143
Kraftfahrzeugsteuer	118
Kraftfahrzeugverkehr,	
grenzüberschreitender	94
Krankenhäuser	21
Krankenversicherung, soziale	105
Krankheiten, übertragbare	23
Kredit	100
Kreise (Sozial- und Wirtschaftsstruktur)	140
Kriegsopferversorgung	103, 104, 140
Küstenschutz	61

Länderparlamente	36
Landessteuern	117, 118
Lastenausgleich	104, 117
Lastkraftwagen (Güterverkehr)	95, 98
Lebenserwartung	16
Lebenshaltung (Preisindex)	124, 126
Lebensunterhalt, Bevölkerung nach	39
Lehrernachwuchs	28
Löhne	66, 76, 127, 129 - 131
Lohnsteuer	118

Mähdrescher	54
Materialverbrauch im Handwerk	76
Mieten (Sozialer Wohnungsbau)	83
Milch	
(Erzeugung, Verwertung, Verbrauch)	55, 134

Nahrungsmittelverbrauch	134
Nettosozialprodukt	139
Nord-Ostsee-Kanal	99

Öffene Stellen	42
----------------	----

Pendelwanderung	40, 140
Personalstand	114 - 116

Tabelle

Preisentwicklung (Überblick)	126
Preisindex	
- Preise für Bauwerke	123, 126
- Einkaufspreise	126
- Einzelhandelspreise	125, 126
- Erzeugerpreise	126
- Preise ausgewählter Grundstoffe	126
- Preise für Lebenshaltung	124, 126
- Weltmarktpreise	126
Produktion	
- Handwerk	76
- Industrie	69, 70, 142
- Viehwirtschaft	55

Rechtspflege	33, 34
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	94
Religion	9
Renten	104
Rundfunkgenehmigungen	89

Schiffahrt	95, 97, 99
Schiffsbestand	59
Schiffsneubauten	72
Schlachtviehaufkommen	55
Schlepper in der Landwirtschaft	54
Schlüsselzuweisungen	119
Schülervorausberechnung	26
Schuldenstand	113
Schulen	25, 30
Schulhaushalt	29
Sozialer Wohnungsbau	82, 83
Sozialhilfe	103, 104, 140
Sozialleistungen	103, 104, 140
Sozialprodukt	135 - 140, 143
Spareinlagen	100, 101
Sportstätten	27
Städte, größte - Schleswig-Holsteins	4
Steueraufkommen	117 - 119, 140
Strafverfolgung	33
Strafvollzug	34
Straßen	90, 91, 140
Straßenverkehrsunfälle	93
Stromversorgung	77
Studierende	28, 31

Tabelle

Tiefbau (Auftragsvergaben)	85
Todesursachen	22
Tuberkulose	22, 24
Turn- und Sportstätten	27

Umsatz	
- Baugewerbe	78
- Handwerk	75
- Industrie	66, 73
Umsatzsteuer	118, 120, 121
Universität Kiel	31

Verbraucherpreise	125, 143
Verbrauchssteuern	118
Verdienste	127, 129 - 132
Verkehrsunfälle	93
Vermögenssteuer	118
Verschuldung, öffentliche	113
Versorgungsbezüge	104
Vertriebene	10
Viehwirtschaft	55, 56
Volkseinkommen	139
Vorausberechnungen	
- Bevölkerung	17
- Schüler	26

Wahlen	35 - 38
Wanderungen	13, 18 - 20
Warenverkehr mit Berlin (West)	86
Wasserversorgung	77
Wasserwirtschaft	61
Wirtschaftsrechnungen	
in Arbeitnehmerhaushalten	133
Wirtschaftsstruktur der Kreise	140
Wohngebäude (Preisindex)	123, 126
Wohngeldempfänger	84
Wohnungen (Bestand)	80, 83, 140
Wohnungsbau	
- Baufertigstellungen	81
- Sozialer	82, 83

Zuzüge	13, 18 - 20
------------------	-------------

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



Statistisches Landesamt
 Schleswig-Holstein
 Bücherei

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

